

AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

12 / 2012



Foto: Matthias Lippmann

Liebe Leserin,
lieber Leser,

ich wünsche Ihnen
ein gesegnetes
Christfest
mit Zeit zur
Besinnung auf das
Wichtige und
ein gutes Jahr 2013

Dr. Christoph Scheurer
Landrat des Landkreises Zwickau

PRESSESTELLE

ÄMTER GESCHLOSSEN

Landratsamt
geschlossen

Am 24. und 31. Dezember 2012 sind alle Ämter der Landkreisverwaltung geschlossen.

Medienpädagogisches Zentrum

In der Zeit vom 22. Dezember 2012 bis 2. Januar 2013 ist das Medienpädagogische Zentrum des Landkreises Zwickau im Verwaltungszentrum Zwickau, Werdauer Straße 62, geschlossen.

Volkshochschule

Am 27. und 28. Dezember 2012 bleibt die Geschäftsstelle der Volkshochschule im Verwaltungszentrum Werdau, Königswalder Straße 18, geschlossen.

Sportlerumfrage 2012

Kandidatenliste und Stimmzettel in diesem Amtsblatt



Liebe Sportfreunde, liebe Leserinnen und Leser,

bitte sehen Sie mir nach, dass ich mich heute insbesondere an die Sportfreunde unter Ihnen wende, was natürlich nicht heißt, dass ich hiermit nicht alle Einwohner des Landkreises ganz herzlich einlade, an der ersten Sportlerumfrage des Landkreises Zwickau als gemeinsame Aktion des Kreissportbundes Zwickau und des Landkreises Zwickau, teilzunehmen. Aus drei Kategorien, weiblich, männlich und Mannschaften sollen die Sportlerin, der Sportler und die Mannschaft des Jahres 2012 des Landkreises Zwickau gekürt werden. Innerhalb der Kategorien gibt es keine Altersabgrenzungen.

Insgesamt stehen 46 Kandidaten und Mannschaften zur Auswahl, von denen Sie in jeder Kategorie einen zu Ihrem Favoriten küren können. Die Namen der Ausgewählten sind auf dem Stimmzettel, der im Amtsblatt abgedruckt und auf Seite 24 zu finden ist, einzutragen. Dieser muss, um in die Auswahl einbezogen zu werden, im Original bis zum 31. Januar 2013 seinen Weg zum Kreissportbund in die Stiftstraße

11 in 08056 Zwickau gefunden haben. Eine Möglichkeit dafür ist, diesen in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna, Werdau oder Zwickau abzugeben.

Für die Internet-Generation besteht natürlich auch die Option, auf der Homepage des Kreissportbundes unter www.kreissportbund-zwickau.de mittels Button sein Votum abzugeben.

Die Sieger der Sportlerumfrage werden zum Sportlerball 2013 im März des kommenden Jahres in der Sachsenlandhalle Glauchau ausgezeichnet. Bis dahin heißt es aber Stimmen sammeln. Neben den von Ihnen als Amtsblatt-Leser abgegebenen Wertungen wird die Wertung einer Fachjury in das Ergebnis mit 30 Prozent einfließen. Zu dieser zählen die 14 Präsidiumsmitglieder des Kreissportbundes, die Sparkassen Chemnitz und Zwickau und meine Person.

Die Kandidatenlisten sind in Verantwortung des Kreissportbundes aufgestellt worden. Durch ihn wurden

alle Vereine in seiner Mitgliedschaft informiert und gebeten, ihre Besten zur Wahl zu stellen. Diese schlugen insgesamt 67 Sportler zur Abstimmung vor, von denen es 46 in 23 Sportarten aufgrund ihrer sportlichen Leistungen in die Kandidatenliste schafften. Ich hätte mich gefreut, wenn sich mehr Vereine beteiligt hätten. Ich bin davon überzeugt, dass es eine Vielzahl ungenannter Leistungsträger des Sports gibt, die es ebenso verdient hätten, um Ihre Gunst zu ringen. Leider sind so ganze Regionen unseres Landkreises überhaupt nicht mit Kandidaten vertreten. Das wird sich schon im nächsten Jahr ändern müssen.

Abschließend noch ein paar Zahlen und Fakten zum Kreissportbund Zwickau, der die Interessen von über 40 000 Sportlern vertritt. Seit seiner Fusion im Jahre 2008 konnte er entgegen der Demografie und der Mitgliederentwicklung in Parteien, Gewerkschaften, Kirchen ca. 700 Mitglieder mehr gewinnen. Des Weiteren konnte er acht neue Vereine aufnehmen. Sicherlich de-

mografisch begründet, kann er seit 2008 im Bereich Ü 50 einen Mitgliederzuwachs von ca. 1 200 Senioren verzeichnen. Dass die Mitgliederzahlen im Bereich Kinder und Jugendliche fast gleich blieben, kann ebenso als positiv bewertet werden.

Die mitgliederstärksten Sportarten im Kreissportbund sind natürlich des Deutschen liebstes Kind - Fußball, allgemeiner Sport und weitere Ball-sportarten wie Handball und Volleyball, knapp danach folgen Gymnastik, Kegeln und Schwimmen.

Bitte unterstützen Sie die Sportlerwahl des Landkreises Zwickau 2012 mit Ihrer Stimme. Im kommenden Amtsblatt werden Sie weitere Informationen zu den Kandidaten und die ersten Reaktionen zu dieser gemeinsamen Aktion zwischen Landkreis und Kreissportbund nachlesen können. Ich bedanke mich für Ihr Interesse im Vorab und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Ihr Landrat
Dr. Christoph Scheurer

IMPRESSUM

Amtsblatt Landkreis Zwickau

5. Jahrgang/12. Ausgabe

Herausgeber:

Landkreis Zwickau,
Landrat Dr. Christoph Scheurer
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

Amtlicher und redaktioneller Teil:

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21040
Telefax: 0375 4402-21049

Redaktion:

Ines Bettege Telefon: 0375 4402-21042
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8
08056 Zwickau

Verlag:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig
Ulrich Lingnau

Anzeigenteil verantwortlich:

BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna

Verkaufsleiter Chemnitz/Hohenstein-E./Limbach-O.

Kai Schülller kai.schuessler@blick.de
Telefon: 03722 77918 22411
Fax: 0371 656 27241

Mediaberater:

Hohenstein-Ernstthal/Oberlungwitz/Lichtenstein
Verena Kaplick Telefon: 0173 5753875

Meerane/Glauchau/Waldenburg
Jörg Maschek Telefon: 0170 1660992

Limbach-Oberfrohna/Muldental
Rosmarie Blümel Telefon: 0174 6564887
Eric Lachmund Telefon: 0173 5787287

BLICK Zwickau/Werdau

Regionalleiterin Vogtland/Westsachsen
Kerstin Käßler kerstin.kuessler@blick.de
Telefon: 0375 549 26111
Fax: 0371 656 27610

Mediaberater:

Stadt Zwickau
Jens Göpfert Telefon: 0171 4165386

Stadt Zwickau
Beate Keller Telefon: 0176 80066078

Zwickau-Planitz
Birgit Trommer Telefon: 0172 8836094

Werdau, Crimmitschau
Ramona König Telefon: 0160 94824926

Satz:

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG,
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

Vertrieb:

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winkelhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement

Telefon: 0371 656 10755
0371 656 10756

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 23. Januar 2013. Redaktionsschluss ist der 8. Januar 2013.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Straßenverkehrsamt

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Für Herrn Matthias Lembke, zuletzt wohnhaft in Oberaigenweg 100, Kitzbühel in Österreich, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Zimmer 108, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Bescheid zur Außerbetriebsetzung gemäß § 25 Abs. 4 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) vom 9. Oktober 2012
Aktenzeichen: 1420 113.555 Z-ZZ589

Für Herrn Arndt Buschmann, zuletzt wohnhaft in Dr.-Otto-Nuschke-Straße 6, 09350 Lichtenstein, liegt im Landratsamt Zwickau, Kraftfahrzeugzulassungsbehörde, Scherbergplatz 4, 08371 Glauchau, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Dezernat Jugend, Soziales und Bildung

Öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Für Frau Meike Pöhls, zuletzt wohnhaft in Levetzowstraße 12 A, 10555 Berlin, liegt im Verwaltungszentrum des Landratsamtes Zwickau, Jugendamt, Sachgebiet Spezieller Sozialdienst, Werdauer Straße 62, 08056 Zwickau, Zimmer 318, folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

Mitteilung gemäß § 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) vom 20. November 2012
Aktenzeichen: 1333/We/6926.10/150411/ChY

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten des Jugendamtes, Sachgebiet Spezieller Sozialdienst des Landratsamtes Zwickau, (dienst-

Bescheid zur Außerbetriebsetzung gemäß § 25 Abs. 4 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) vom 25. Oktober 2012
Aktenzeichen: 1420 113.555 GC-AT451

Diese Schriftstücke können in der vorgenannten Dienststelle während der Öffnungszeiten der Kraftfahrzeugzulassungsbehörde des Landratsamtes Zwickau (montags 08:00 bis 12:00 Uhr, dienstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr sowie freitags 08:00 bis 12:00 Uhr) in Empfang genommen werden.

Ab dem 19. Dezember 2012 hängt für die Dauer von zwei Wochen eine diesbezügliche Nachricht gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

tags 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr) in Empfang genommen werden.

Ab dem 19. Dezember 2012 hängt für die Dauer von zwei Wochen eine diesbezügliche Nachricht gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz an der jeweiligen Bekanntmachungstafel bzw. in den Schaukästen im Eingangsbereich der nachfolgend aufgeführten Dienstgebäude des Landratsamtes Zwickau aus:

- in 08371 Glauchau Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- in 08412 Werdau Königswalder Straße 18

- in 08371 Glauchau Gerhart-Hauptmann-Weg 1 (Haus 2)
- in 08412 Werdau Königswalder Straße 18
- in 08412 Werdau Zum Sternplatz 7, Erdgeschoss
- in 08056 Zwickau Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgehend näher bezeichneten Schriftstücke an dem Tag als zugestellt gelten, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Zwickau, 23. November 2012

Heise
Amtsleiter Straßenverkehrsamt

Amt für Service und Zentrale Dienste

Information zum Bürgerservice

Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

* im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

Sonabendöffnungszeiten für Januar und Februar 2013

5. Januar 2013
Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

12. Januar 2013
Zwickau, Werdauer Straße 62

19. Januar 2013
Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

26. Januar 2013
Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

2. Februar 2013
Werdau, Königswalder Straße 18 (Seiteneingang des Gebäudes)

Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau
Landratsamt, Bürgerservice
PF 10 01 76
08067 Zwickau
Telefon: 0375 4402-21900
Fax: 0375 4402-31920
E-Mail: buergerservice@landkreis-zwickau.de

- in 08412 Werdau Zum Sternplatz 7, Erdgeschoss
- in 08056 Zwickau Robert-Müller-Straße 4 - 8 (Gebäude C)
- in 08056 Zwickau Werdauer Straße 62 (Haus 1 und Haus 7)

Es wird darauf hingewiesen, dass das vorgehend näher bezeichnete Schriftstück an dem Tag als zugestellt gilt, an dem seit dem Tag des Aushängens zwei Wochen verstrichen sind.

Zwickau, 20. November 2012

Prof. Dr. Drechsler
Dezernent

Nachruf

Der Landkreis Zwickau trauert um

Frau Kreisrätin Roswitha Hetzsch

Mit dem unerwarteten Ableben von Roswitha Hetzsch im Alter von 62 Jahren verliert der Landkreis Zwickau, viel zu früh, eine engagierte Kommunalpolitikerin.

Frau Hetzsch brachte sich seit 1999 aktiv in die Landkreispolitik ein und hat sich um die Belange der Menschen in unserem Kreis in hervorragender Weise verdient gemacht. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten und ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Das tief empfundene Mitgefühl der Mitglieder des Kreistages Zwickau und der Mitarbeiter der Kreisverwaltung gilt insbesondere ihrer Familie, der wir viel Kraft und Beistand wünschen.

Zwickau im Dezember 2012

Dr. Christoph Scheurer
Landrat

Stellenausschreibung

Im Sozialamt des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Soziale Grundsicherung, ist folgende Vollzeitstelle ab **7. März 2013** befristet zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Grundsicherung/HLU (Kennziffer 78/2012/DII)

Die Stelle ist ab 7. März 2013 zunächst befristet bis 13. Juni 2013 zu besetzen. Die befristete Einstellung dient der Vertretung der ab 7. März 2013 im Mutterschutz befindlichen StelleninhaberIn. Für den Fall der anschließenden Inanspruchnahme einer Elternzeit durch die StelleninhaberIn wird eine entsprechende befristete Weiterbeschäftigung in Aussicht gestellt. Das Sozialamt ist dem Dezernat Jugend, Soziales und Bildung zugeordnet.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Beratung und Auskunftserteilung zu Leistungsansprüchen für Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel Sozialgesetzbuch (SGB) XII) sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Bearbeitung von Anträgen auf Hilfe zum

Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

- Heranziehung vorrangiger Verpflichteter
- Bearbeitung im Widerspruchsverfahren zu Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Rücknahme und Aufhebung von Entscheidungen nach dem 3. und 4. Kapitel SGB XII
- Rückforderung zu Unrecht erbrachter Leistungen
- Sachverhaltsermittlung beim Erkennen von Ordnungswidrigkeit und Straftatbeständen

Das Aufgabengebiet erfordert:

- gründliche Rechtskenntnisse für die übertragenen Aufgaben, insbesondere Sozialgesetzbuch 12. Buch, Sozialgesetzbuch 10. Buch und Sozialgesetzbuch I. Buch
- hohe psychische Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen
- Einfühlungsvermögen und hohe soziale Kompetenz im Umgang mit Bürgern
- wirtschaftliches Verantwortungsbewusstsein
- sichere schriftliche und mündliche Ausdrucksweise

- fundierte aktuelle PC-Kenntnisse, sichere Kenntnisse im MS-Office 2010, geübter Umgang mit Datenbanksoftware
- Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an fachlicher Qualifizierung
- Pkw-Führerschein sowie die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Erforderliche Qualifikation:

- erfolgreicher Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r
- oder ein mindestens vergleichbarer Berufsausbildungsabschluss

Die Vergütung richtet sich nach der Entgeltgruppe 8 TVöD.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Während der befristeten Beschäftigung ist eine Teilzeitbeschäftigung nicht möglich. Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf,

Ablichtungen von Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen sind **bis zum 11. Januar 2013 (Posteingangsstempel)** unter Angabe der o. g. Kennziffer zu senden an das

Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation
Königswalder Straße 18, 08412 Werdau.

Der/Die nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerber/in ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

Stellenausschreibung

Im Landratsamt Zwickau, Dezernat VI – Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft – ist ab **1. Februar 2013** im Umweltamt, Sachgebiet Wasser, die unbefristete Vollzeitstelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters Wasser (Kennziffer 79/2012/DVI)

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Durchführung von wasserrechtlichen Verfahren zum Vollzug des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG)
- Wahrnehmung der Gewässeraufsicht
- konzeptionelle, koordinierende Arbeit und Prüfung/Bewertung wasserwirtschaftlicher

Sachverhalte bei anderen Verfahren und Planungen

Die Schwerpunkte sind:

Einleiten und Einbringen von Stoffen in das Grundwasser bzw. Oberflächengewässer, Entnehmen, Zutagefördern, Zutageleiten und Ableiten von Grundwasser, Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser, Erdwärmesonden, Erdaufschlüsse, Brunnenanlagen

Das Aufgabengebiet erfordert:

- eine Ausbildung im gehobenen Verwaltungsdienst mit Referenzen auf wasser-technischem und wasserrechtlichem Gebiet oder
- der Abschluss eines Fachhochschulstudiums auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft, bzw. der Hydrogeologie oder der Geologie

mit entsprechenden Schwerpunkten mit Verwaltungserfahrung

- fundierte Kenntnisse im Wasser-, Umwelt-, Bau-, Abfallwirtschafts- und Bodenschutzrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, verfahrensrechtliche Kenntnisse
- vertiefte und umfassende PC-Kenntnisse mit MS-Standardsoftware, Internet sowie fachspezifischer Software
- Pkw-Führerschein und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe E 9 TVöD bewertet.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei

gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit Kopien der Schul- und Berufsabschlüsse, lückenlosen Arbeitszeugnissen und sonstigen Nachweisen sind bis zum **9. Januar 2013 (Posteingangsstempel)** unter Angabe der o. g. Kennziffer zu senden an das

Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation
Königswalder Straße 18, 08412 Werdau.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

Stellenausschreibung

Im Amt für Planung/Schule/Bildung des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Planung, Controlling, Haushalt, ist folgende Vollzeitstelle ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen:

Sachbearbeiter/in Fachberatung – Kindertagesstätten (Kennziffer 80/2012/DII)

Das Amt für Planung/Schule/Bildung ist dem Dezernat II – Jugend, Soziales und Bildung – zugeordnet.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- sozialpädagogische Beratung von Kindertageseinrichtungen und deren Träger sowie Tagespflegepersonen
- Mitwirkung, Begleitung und Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption sowie Projekten in der Einrichtung
- Durchführung von Einzel-, Gruppen- und Teambesprechungen

Elternberatung und Unterstützung der Fachkräfte in der Arbeit mit den Eltern

- fachliche Beratung und Begleitung integrativer Einrichtungen einschließlich förderpädagogischer und integrativer Prozesse im Einzelfall
- Arbeit in Fachgremien, z. B. Arbeitskreisen des Landesjugendamtes

Das Aufgabengebiet erfordert:

- umfassende Rechtskenntnisse für die übertragenen Aufgaben
- (u. a. Sozialgesetzbuch VIII, Landesjugendhilfegesetz, Sächsisches Kindertagesstättengesetz)
- sehr gutes Ausdrucksvermögen im mündlichen und schriftlichen Bereich
- sichere und anwendungsbereite PC-Kenntnisse in Microsoft Office
- Führerschein Klasse B und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-Pkw

Erforderliche Qualifikation:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannter Sozialarbeiter/Sozialpädagoge

Wünschenswert sind:

- einschlägige Berufserfahrungen, z. B. Leitungsfunktion in Kindertagesstätten oder im Bereich der entsprechenden pädagogischen Fachberatung

Die Vergütung bemisst sich nach der Entgeltgruppe S 11 des Tarifvertrages für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt (entsprechende Nachweise sind der Bewerbung beizufügen).

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Kopien der Schul- und Berufsabschlüsse und lückenlosen Arbeitszeugnissen sind bis zum

4. Januar 2013 (Posteingangsstempel) unter Angabe der o. g. Kennziffer zu senden an das

Landratsamt Zwickau
Amt für Personal und Organisation
Königswalder Straße 18, 08412 Werdau.

Der/Die nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerber/in ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur vollständige Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

Ausschreibung

Begleiteter Umgang von Kindern und Jugendlichen ab 1. März 2013 für das Territorium des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land

1. Beschreibung des Angebotes/Ziele

Der begleitete Umgang ist eine gesetzlich geregelte und zeitlich befristete Leistung der Jugendhilfe. Sie zielt ab auf Anbahnung, Wiederherstellung, Unterstützung, Erhalt und Förderung der Beziehung eines Kindes oder Jugendlichen zu jenem Elternteil, mit dem es nicht zusammenlebt bzw. zu anderen wichtigen Bezugspersonen.

Begleiteter Umgang soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geben, ihr gesetzlich verankertes Recht auf eine entwicklungsfördernde Kontinuität ihrer Beziehungen zu beiden Eltern bzw. anderen wichtigen Bezugspersonen auch nach der Trennung von ihnen wahrzunehmen, sofern es ohne Hilfe nicht möglich ist.

Er beinhaltet unmittelbare Umgangskontakte und hat das Ziel, die Umgangsgestaltung so bald als möglich zu verselbständigen.

Die Begleitperson moderiert die Umgangskontakte im Hinblick auf die vereinbarten Ziele der Maßnahme.

Im Protokoll werden vom Umgangsbegleiter unter Beachtung der Zielstellungen die Ergebnisse eines jeden Umgangskontaktes schriftlich fixiert und den Beteiligten sowie dem Jugendamt übergeben. Nach Beendigung des begleiteten Umgangs ist ein Abschlussbericht für das Jugendamt zu fertigen.

Bei gerichtlichen Verfahren ist für die Entscheidungsfindung eine Transparenz der Ergebnisse der Umgangskontakte gegenüber den Familiengerichten gegeben.

Dem Jugendamt obliegt als örtlicher Träger die Gesamtverantwortung für die Leistungsgewährung. Es kann dabei auf Strukturen und Angebote von freien Trägern zurückgreifen.

2. Zielgruppe

Das Hilfeangebot ist u. a. für folgende Zielgruppen ausgelegt:

- Eltern leben getrennt, Kind bei einem Elternteil
- Kind lebt bei einem Elternteil, der andere Elternteil befindet sich in psychiatrischer Behandlung oder im Strafvollzug
- Kind, Großeltern, Geschwister suchen den wechselseitigen Kontakt

3. Rahmenbedingungen

3.1 Rechtsgrundlage und Entscheidung

Gemäß §§ 18, 50 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII in Verbindung mit §§ 1684, 1685 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) wird begleiteter Umgang durchgeführt:

- gemäß einer Vereinbarung im Rahmen § 18 SGB VIII (Beratung/Vermittlung)
- auf familiengerichtlichen Beschluss

Das Jugendamt prüft gemäß § 5 SGB VIII in eigener fachlicher Zuständigkeit die Notwendigkeit und Geeignetheit als Jugendhilfeleistung und die Kostenübernahme.

Die Kostenfrage regelt sich nach § 78 a ff. SGB VIII.

Bei einem begleiteten Umgang aufgrund einer gerichtlichen Entscheidung wird dem Beschluss gefolgt, sofern sich nicht aus fachlichen Gründen andere Erfordernisse ergeben, die zwischen dem Jugendamt und dem Familiengericht abzustimmen sind.

3.2 Personelle Anforderungen

- Die Umgangsbegleitung muss durch vertraglich angestellte Diplomsozialpädagogen oder Fachkräfte mit gleichwertigem Abschluss und mit mehrjähriger Berufserfahrung in einem sozialpädagogischen Handlungsfeld geleistet werden. Darüber hinaus sollten entwicklungspsychologische, systemische und rechtliche Fachkenntnisse für diese Tätigkeit vorhanden sein.
- örtliche und zeitliche Flexibilität des Umgangsbegleiters

3.3 Räumliche Voraussetzungen

Für den begleiteten Umgang sind eigene oder durch Kooperation vorhandene Räumlichkeiten in Meerane, Glauchau, Hohenstein-Ernstthal und Limbach-Oberfrohna zur Verfügung zu stellen und für mindestens drei Standorte nachzuweisen.

3.4 Allgemeine Voraussetzungen

- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit zwischen Umgangsbegleiter und Jugendamt
- umgehende Information des Jugendamtes bei fehlender Mitwirkungsbereitschaft eines Beteiligten oder Gefährdung des Kindeswohls
- Sicherung einer effektiven Abwesenheitsvertretung in Abstimmung mit den Beteiligten
- Einsatzzeitsicherung täglich einschließlich Feiertage

Bewerber können sich anerkannte Träger der freien Jugendhilfe.

Bewerbungen zur Übernahme der Leistungen sind bis zum **4. Januar 2013** in schriftlicher Form einzureichen im

Landratsamt Zwickau
Dezernat II
Herrn Prof. Dr. Drechsler
Königswalder Straße 18
08412 Werdau.

Der Bewerbung sind beizufügen:

- Konzeption des Trägers für dieses Leistungsangebot
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Qualifikationsnachweis der Mitarbeiter

Amt für Vermessung

Offenlegung der Änderung von Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatG¹

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, hat Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffenes Flurstück:
Gemarkung Lichtentanne (8920):
395, 406/27, 426/2, 426/5, 427/2, 430, 433, 446/4, 446/21, 451/4 und 455
Gemarkung Thanhof (8921):
2, 10, 11/2, 17/1, 23, 24, 27/15, 27/16, 47/2, 47/5, 47/6, 78, 80, 81, 82, 136/3 und 137

Arten der Änderungen:
Bildung von Flurstücken
Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks
Änderung der Angaben zur Nutzung
Änderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG¹.

Der Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Vermessung, ist nach § 2 Abs. 3 und § 4 Abs. 4 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG)¹ für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatGiv¹ zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem **20. Dezember 2012 bis zum 21. Januar 2013** im Sachgebiet Geodatenmanagement – GIS des Amtes für Vermessung Zwickau, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau

in der Zeit
Dienstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatGv¹ gilt die Änderung der Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist (29. Januar 2013) als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Die Bildung von Flurstücken und die Änderung von Daten über Grenzen eines Flurstücks stellen einen Verwaltungsakt dar. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Aktenzeichens beim Landratsamt Zwickau, Amt für Vermessung, Stauffenbergstraße 2, 08066 Zwickau, oder einer anderen, nachfolgend aufgeführten Dienststelle des Landkreises Zwickau zu erheben.

Weitere Dienststellen des Landratsamtes Zwickau:

- 08371 Glauchau, Chemnitzer Straße 29
- 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2
- 08371 Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7

- 08371 Glauchau, Scherbergplatz 4
- 09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2 a
- 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
- 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8
- 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62

Für Fragen stehen die Sachbearbeiter des Sachgebietes Geodatenmanagement - GIS während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit, im Amt für Vermessung die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Zwickau, 3. Dezember 2012

Lenk
Amtsleiter

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008, geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) in der jeweils geltenden Fassung.

² Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011 in der jeweils geltenden Fassung.

Ortsübliche Bekanntgabe des Kulturraumes Vogtland-Zwickau

Bekanntmachung

Der Kulturkonvent hat am 27. November 2012 den Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2011 gefasst. Gemäß § 88 Absatz 4 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) erfolgt hiermit die ortsübliche Bekanntgabe dieses Beschlusses.

Die von der Verbandsversammlung des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung am 17. Oktober 2012 in öffentlicher Sitzung beschlossene Nachtragshaushaltsatzung für das Jahr 2012 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Jahr 2011

Durch die Landesdirektion Sachsen wurde die Gesetzmäßigkeit der Nachtragshaushaltsatzung 2012 geprüft und bestätigt.

	Verwaltungs- haushalt (VwH)	Vermögens- haushalt (VmH)	Gesamt- haushalt
1. Soll-Einnahmen	16.814.357,47	323.161,08	17.137.518,55
2. + neue Haushaltseinnahmereste	---	0,00	0,00
3. ./.. Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	---	0,00	0,00
4. Bereinigte Soll-Einnahmen	16.814.357,47	323.161,08	17.137.518,55
5. Soll-Ausgaben	16.814.357,47	323.161,08	17.137.518,55
6. + neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
7. ./.. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
8. Bereinigte Soll-Ausgaben	16.814.357,47	323.161,08	17.137.518,55
9. Fehlbetrag (VmH Nr. 8 ./.. Nr. 4)	---	0,00	0,00
Nachrichtlich (Haushaltsausgleich § 22 KomHVO)			
10. Soll-Ausgaben VwH – enthaltene Zuführung an VmH	126.915,75	---	---
11. Soll-Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung an VwH	---	186.245,33	---
12. Mindestzuführung nach § 22 Abs.1 S.2 KomHVO: 0 EUR	---	---	---
13. Soll-Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung zur allg. Rücklage (Überschuss nach § 40 Abs.3 S.2 KomHVO)	---	119.915,75	---
14. Soll-Einnahmen VmH – enthaltene Entnahme aus allgemeiner Rücklage	---	196.245,33	---
15. Soll-Einnahme VwH – enthalten Zuführung zum allgemeinen Ausgleich	186.245,33	---	---
16. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO (vergleiche § 23 Abs.1 S.2 KomHVO)	---	0,00	---

Der Nachtragshaushaltplan und die Nachtragshaushaltsatzung 2012 des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung liegen gemäß § 76 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Zeit vom 20. Dezember 2012 bis 4. Januar 2013 in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Platanenstraße 23 in St. Egidien/Gewerbegebiet, werktags von 07:00 bis 15:00 Uhr öffentlich zur Einsicht aus.

Nachtragshaushaltsatzung des Kommunalen Zweckverbandes „Stadtbeleuchtung“ - Haushaltsjahr 2012 -

Aufgrund von § 58 Abs. 1 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) i. V. m. § 77 und 74 SächsGemO hat die Verbandsversammlung folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	618.200,00 EUR
davon im Verwaltungshaushalt	Einnahmen 587.200,00 EUR Ausgaben 587.200,00 EUR
im Vermögenshaushalt	Einnahmen 31.000,00 EUR Ausgaben 31.000,00 EUR
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) von:	0,00 EUR
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von:	30.000,00 EUR

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt für die Zweckverbandskasse auf 100.000,00 EUR

§ 3

Eine Verbandsumlage für das Haushaltsjahr 2012 wird nicht erhoben.

Lichtenstein, 4. Dezember 2012

Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Es wird darauf hingewiesen, dass die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht in der Zeit vom 2. bis 10. Januar 2013 im Kultursekretariat/Regionalbüro Vogtland, Reichenbacher Straße 34, 08527 Plauen, öffentlich ausgelegt wird (§ 88 Absatz 4 Satz 2 SächsGemO).

Zwickau, 28. November 2012

Dr. C. Scheurer
Vorsitzender des Kulturkonventes

Bekanntmachung

Ortsübliche Bekanntgabe des Kulturraumes Vogtland-Zwickau

Gemäß § 88 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) i. V. m. § 58 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) wird bekannt gegeben, dass die Verbandsversammlung des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung in der Sitzung vom 17. Oktober 2012 den Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2011 gefasst hat.

Gemäß § 76 Absatz 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) wird der Entwurf der Haushaltssatzung 2013 in der Zeit vom 2. bis 10. Januar 2013 im Kultursekretariat/Regionalbüro Vogtland, Reichenbacher Straße 34, 08527 Plauen, zu den bekannten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Plauen öffentlich ausgelegt. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum 21. Januar 2013 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Im Zeitraum vom 20. Dezember 2012 bis 4. Januar 2013 liegt die Jahresrechnung 2011 und der Beteiligungsbericht 2011 des Kommunalen Zweckverbandes Stadtbeleuchtung in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes, Platanenstraße 23 in St. Egidien/Gewerbegebiet, werktags von 07:00 bis 15:00 Uhr öffentlich zur Einsicht aus.

Zwickau, 28. November 2012

Lichtenstein, 4. Dezember 2012

Dr. C. Scheurer
Vorsitzender des Kulturkonventes

Wolfgang Sedner
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS)

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) hat in ihrer Sitzung am 20. November 2012 den Beschluss Nr. 11/2012 über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2011 gefasst. Der Beschluss wird gemäß § 17 Abs. 4 des Sächsischen Eigenbetriebesgesetzes öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2011

I.

Die Verbandsversammlung stellt den von der Rödl & Partner GmbH geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 fest.

1.	Feststellungen	
1.1	Bilanzsumme	45.800.796,21 EUR
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	11.646.888,89 EUR
	- das Umlaufvermögen	34.078.439,65 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	75.467,67 EUR
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	7.821.572,53 EUR
	- die Rückstellungen	36.747.559,45 EUR
	- die Verbindlichkeiten	1.231.662,08 EUR
	- Rechnungsabgrenzungsposten	2,15 EUR
1.2	Jahresgewinn	183.927,99 EUR
1.2.1	Summe der Erträge	17.573.819,83 EUR
1.2.2	Summe der Aufwendungen	17.389.891,84 EUR
2.	Die Verbandsversammlung beschließt, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen in Höhe von EUR 183.927,99.	
3.	Die Verbandsversammlung erteilt der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung.	

II.

Der bestellte Wirtschaftsprüfer für die überörtliche Prüfung hat am 23. August 2012 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS), Stollberg, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 18 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von

Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Chemnitz, 23. August 2012

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Maaf Jänisch
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer“

III.

Der Jahresabschluss 2011 und der Lagebericht liegen in der Zeit vom **20. Dezember 2012 bis 4. Januar 2013** in der Geschäftsstelle des Verbandes in 09366 Stollberg, Schlachthofstraße 12, öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Dr. C. Scheurer
Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS)

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) hat in ihrer Beratung am 20. November 2012 die Gebührensatzung für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen (Müllumladestationen) des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) beschlossen.

Nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Zwickau sowie des Landkreiskuriers des Erzgebirgskreises tritt die Gebührensatzung ab dem 1. Januar 2013 in Kraft.

Dr. C. Scheurer
Verbandsvorsitzender

Gebührensatzung für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen (Müllumladestationen) des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) - Gebührensatzung

Auf der Grundlage

- des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG) vom 31. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 261) rechtsbereinigt mit Stand vom 27. Januar 2012 in der jeweils gültigen Fassung,
- des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, ber. S. 1103) in der jeweils gültigen Fassung,
- des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418) in der jeweils gültigen Fassung,
- der Verbandssatzung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen vom 9. Februar 2011,
- der Benutzungsordnung für die Abfallentsorgungsanlagen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) vom 2. November 2006 in der jeweils gültigen Fassung,

- erlässt der ZAS die durch die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 20. November 2012 beschlossene Gebührensatzung

§ 1 Gebührentatbestand

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachsen (ZAS) erhebt für das Vorhalten und die Benutzung seiner Abfallentsorgungsanlagen (Müllumladestationen) Gebühren zur Deckung aller im Zusammenhang mit der Entsorgung der in § 2 Abs. 1 aufgeführten Abfallarten anfallenden Kosten nach den Bestimmungen dieser Satzung.

§ 2 Gebührenmaßstab

- (1) Die Gebühr für alle zur Annahme zugelassenen Abfälle bemisst sich nach der Abfallart gemäß Anlage dieser Satzung und der durch Wägung ermittelten Masse in (t).
- (2) Bei Störungen oder Ausfall der Wägetechnik kann bei Zustimmung des Gebührenschuldners die Ermittlung der Gebühr vom Betriebspersonal durch eine Schätzung der Masse erfolgen. Der Gebührenschuldner dokumentiert durch seine Unterschrift sein Einverständnis zu dieser Schätzung. Wird die nach Satz 1 erforderliche Zustimmung verweigert oder ist eine Schätzung der Masse nicht möglich, kann der Gebührenschuldner vom Betriebspersonal auf eine andere Abfallentsorgungsanlage des ZAS verwiesen werden.
- (3) Bei der Anlieferung von vermischten Abfällen, die einer Abfallart i. S. v. § 2 Abs. 1 i. V. m. der Anlage zu dieser Satzung nicht eindeutig zugeordnet werden können, wird die Abfallart mit dem höheren Gebührensatz gem. § 3 für die Ermittlung der Gebühr zugrunde gelegt. Im Zweifelsfall entscheidet das Betriebspersonal über die Zuordnung der Abfälle.

§ 3 Gebührensatz

- (1) Für den Gebührensatz gilt die Anlage dieser Satzung. Die Anlage ist Bestandteil dieser Satzung.
- (2) Ungeachtet von Absatz 1 wird für jede Anlieferung eine Mindestgebühr von 10,00 EUR/Anlieferung erhoben.
- (3) Für die Anlieferung geringer Mengen bis zu einer geschätzten Masse von 50 Kg kann von einer Wägung abgesehen werden.

§ 4 Gebührenschuldner

Gebührensuldner ist, wer an den vom Verband betriebenen Abfallentsorgungsanlagen (Müllumladestationen) Abfälle im Sinne von § 2 Abs. 1 i. V. m. der Anlage dieser Satzung anlieferet. Weist der Anlieferer dem ZAS nach, dass er die Abfälle im Auftrag eines Dritten anlieferet, so ist der Dritte abweichend von Satz 1 Gebührenschuldner. Mehrere Gebührenschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 5 Entstehen, Festsetzung und Fälligkeit der Gebührenschuld

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Übergabe der Abfälle im Eingangsbereich der Abfallentsorgungsanlagen (Müllumladestationen) an das Betriebspersonal.
- (2) Die Gebührenschuld wird mit ihrer Entstehung fällig und ist beim Betriebspersonal zu begleichen (Barzahlung), sofern in dieser Satzung keine anderen Regelungen vorgehen. Ein entsprechender Quittungsbeleg wird dem Gebührenschuldner ausgehändigt.

§ 7 Inkrafttreten

(3) Ist der Gebührenschuldner eine Körperschaft des öffentlichen Rechts bzw. ein von ihr beauftragter Dritter im Sinne von § 22 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG), so wird die Gebühr mit einem Gebührenbescheid festgesetzt und innerhalb von zwei Wochen fällig.

(4) Gebührenschuldner, die nicht die Voraussetzungen des Absatzes 3 erfüllen, können auf Antrag unter Angabe von Gründen von der Barzahlung freigestellt werden. Über den Antrag entscheidet die Verbandsverwaltung. Im Falle der Freistellung gelten die Rechtsfolgen des Absatzes 3 entsprechend.

Verzinsung der Gebührenschuld gelten die gesetzlichen Bestimmungen des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) und der Abgabenordnung (AO) entsprechend.

(2) Wird einem Antrag auf Stundung die Zustimmung erteilt, werden Zinsen in Höhe von 0,5 von Hundert je Monat erhoben. Stundungszinsen sind nur für volle Monate zu erheben, angefangene Monate bleiben außer Ansatz.

(3) Hat der Gebührenschuldner keine Stundung beantragt bzw. wurde der Antrag auf Stundung abgewiesen, werden Säumniszuschläge in Höhe von 1,0 von Hundert für jeden angefangenen Monat erhoben.

(4) Über Stundung, Niederschlagung oder Erlass entscheidet der Verbandsvorsitzende. Er kann diese Entscheidung auf die Verbandsverwaltung delegieren.

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung für die Benutzung der Abfallentsorgungsanlagen des Zweckverbands Abfallwirtschaft Südwestsachsen (Gebührensatzung) vom 19. April 2005, neu gefasst am 26. November 2009 in der geänderten Fassung vom 19. Januar 2010 außer Kraft.

Stollberg, 29. November 2012 (Siegel)

Dr. C. Scheurer
Verbandsvorsitzender

§ 6 Stundung, Niederschlagung, Erlass und Verzinsung der Gebührenschuld

(1) Für die Stundung, die Niederschlagung, den Erlass und die

Anlage

ASN	Abfälle nach der Abfallverzeichnisverordnung (AVV)	Gebühr in EUR/Tonne
aus dem Kapitel 03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	124,40
wie z.B.		
030101	Rinden- und Korkabfälle	
030105	Sägemehl, Späne, Abschnitte, Holz, Spanplatten und Furniere mit Ausnahme derjenigen, die unter 030104 fallen	
030307	mechanisch abgetrennte Abfälle aus der Auflösung von Papier- und Pappabfällen	
aus dem Kapitel 04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	124,40
wie z.B.		
040209	Abfälle aus Verbundmaterialien imprägnierte Textilien, Elastomer, Plastomer	
040221	Abfälle aus unbehandelten Textilfasern	
040222	Abfälle aus verarbeiteten Textilfasern	
aus dem Kapitel 08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email, Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben)	124,40
wie z.B.		
080112	Farb- und Lackabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 080111 fallen	
aus dem Kapitel 09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	124,40
wie z.B.		
090108	Filme und fotografische Papiere, die kein Silber und keine Silberverbindungen enthalten	
aus dem Kapitel 12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	124,40
wie z.B.		
120105	Kunststoffspäne und -drehspäne	
120117	Strahlmittelabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 120116 fallen	
aus dem Kapitel 15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	124,40
wie z.B.		
150101	Verpackungen aus Papier, Pappe	
150102	Verpackungen aus Kunststoff	
150103	Verpackungen aus Holz	
150105	Verbundverpackung	
150106	gemischte Verpackungen	
aus dem Kapitel 17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	124,40
wie z.B.		
170102	Ziegel	
170103	Fliesen, Ziegel und Keramik	
170107	Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 170106 fallen	
170201	Holz	
170202	Glas	
170203	Kunststoff	
170204*	Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind	

170411	Kabel mit Ausnahme derjenigen, die unter 170410 fallen	
170504	Boden und Steine mit Ausnahme derjenigen, die unter 170503 fallen	
170604	Dämmmaterial mit Ausnahme desjenigen, das unter 170601 und 170603 fällt	
170802	Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 170801 fallen	
170904	gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 170901, 170902 und 170903 fallen	
abweichend davon:		
170302	Bitumengemische mit Ausnahme derjenigen, die unter 170301 fallen	231,45
170303*	Kohlenteer und teerhaltige Produkte	231,45
170603*	anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche enthält	187,10
170605*	asbesthaltige Baustoffe	99,60
aus dem Kapitel 18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	124,40
wie z.B.		
180101	spitze oder scharfe Gegenstände (außer 180103)	
180104	Abfälle, an deren Sammlung und Entsorgung aus infektionspräventiver Sicht keine besonderen Anforderungen gestellt werden (z. B. Wund- und Gipsverbände, Wäsche, Einwegkleidung, Windeln)	
aus dem Kapitel 19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	124,40
wie z.B.		
191204	Kunststoff und Gummi	
191212	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 191211 fallen	
aus dem Kapitel 20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen) einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	124,40
wie z.B.		
200101	Papier und Pappe	
200102	Glas	
200110	Bekleidung	
200111	Textilien	
200138	Holz mit Ausnahme desjenigen, das unter 200137 fällt	
200139	Kunststoffe	
200201	biologisch abbaubare Abfälle	
200202	Boden und Steine	
200203	andere nicht biologisch abbaubare Abfälle	
200302	Marktabfälle	
200303	Straßenkehricht	
200307	Sperrmüll	
abweichend davon:		
200301	gemischte Siedlungsabfälle	161,95
Fremdverwiegung		5,00

* gefährliche Abfälle

Sie dürfen, sofern eine Nachweispflicht besteht, nur unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften angeliefert werden.

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die öffentliche Bestellung eines bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers Vom 3. Dezember 2012

Gemäß § 10 Abs. 2 des Gesetzes über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (SchfHwG) in der derzeit geltenden Fassung gibt die Landesdirektion Sachsen nachfolgende Bestellung als bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bekannt:
Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 wird Herr Schornsteinfegermeister Christian Wördehoff als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Stadt Zwickau - 67/08 bestellt.

Der Kehrbezirk Stadt Zwickau - 67/08 umfasst Straßenzüge der Stadt Zwickau mit den Stadtteilen Cainsdorf und Rottmannsdorf sowie Straßenzüge der Stadt Wilkau-Haßlau.

Die Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ist gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 SchfHwG auf sieben Jahre befristet und endet daher mit Ablauf des 31. Dezember 2019. Der Betriebssitz des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers Christian Wördehoff befindet sich in 08209 Auerbach/Vogtland, Am Schulberg 1, Telefon: 0176 31372419, E-Mail: undderchristian@web.de.

Chemnitz, 3. Dezember 2012

Landesdirektion Sachsen

Martina Zarzycki
Referatsleiterin

Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über die öffentliche Bestellung eines bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers Vom 11. Dezember 2012

Gemäß § 10 Abs. 2 des Gesetzes über das Berufsrecht und die Versorgung im Schornsteinfegerhandwerk (SchfHwG) in der derzeit geltenden Fassung gibt die Landesdirektion Sachsen nachfolgende Bestellung als bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger bekannt:
Mit Wirkung vom 1. Januar 2013 wird Herr Schornsteinfegermeister Christoph Mennicke als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk Zwickauer Land - 93/11 bestellt.

Der Kehrbezirk Zwickauer Land - 93/11 umfasst Straßenzüge der Stadt Crimmitschau mit den Stadtteilen Gablenz, Gösau und Lauenhain sowie Straßenzüge der Stadt Meerane mit dem Stadtteil Waldsachsen.

Die Bestellung zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger ist gemäß § 10 Abs. 1 Satz 1 SchfHwG auf sieben Jahre befristet und endet daher mit Ablauf des 31. Dezember 2019.

Der Betriebssitz des bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers Christoph Mennicke befindet sich in 08451 Crimmitschau, Clara-Zetkin-Straße 7, Tel. 03762 677 542, E-Mail: christoph.mennicke@gmx.de.

Chemnitz, 11. Dezember 2012

Landesdirektion Sachsen

Martina Zarzycki
Referatsleiterin

Rettungszweckverband „Westsachsen“ Zwickau

Bekanntmachung von Beschlüssen

Die Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ vom 26. November 2012 fasst folgende, nachstehend sinngemäß wiedergegebene Beschlüsse für den Rettungszweckverband. Ihr exakter Wortlaut ist in der Niederschrift über die Sitzung des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“ enthalten. Die Niederschrift kann in der Geschäftsstelle des Rettungszweckverbandes „Westsachsen“, Breithauptstraße 3/5, Zwickau, eingesehen werden.

Beschluss-Nr. 22/12/B

Die Verbandsversammlung beschließt den vorliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Übertragung von Vermögen auf den Erzgebirgskreis im Rahmen des Ausscheidens des Erzgebirgskreises aus dem Rettungszweckverband „Westsachsen“.

Beschluss-Nr. 23/12/B

Die Verbandsversammlung beschließt die in der Anlage 1 beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung von Aufgaben der Alarmierung im Bereich des Brandschutzes, Rettungsdienstes und im Katastrophenschutz für den Bereich des Erzgebirgskreises - Gebiet des Altlandkreises Aue-Schwarzenberg.

Beschluss-Nr. 24/12/B

Die Verbandsversammlung beruft nachfolgend ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied aus dem Rettungsdienst-Bereichsbeirat ab:

- Abberufung des Mitgliedes:
- Vertreter der IKK classic/Geschäftsstelle Chemnitz
Team Sonstige Vertragspartner: Frau Sabine Noack
- Abberufung des stellvertretenden Mitgliedes:
- Vertreter der IKK classic/Geschäftsstelle Chemnitz
Team Sonstige Vertragspartner: Herr Rico Jähmig

Beschluss-Nr. 25/12/B

Die Verbandsversammlung bestellt nachfolgendes Mitglied und stellvertretendes Mitglied für den Rettungsdienst-Bereichsbeirat:

- Bestellung des Mitgliedes:
- Vertreter der IKK classic/Geschäftsbereich Vertragspartner Sachsen: Frau Dr. Petra Kurze
- Bestellung des stellvertretenden Mitgliedes:
- Vertreter der IKK classic/Geschäftsbereich Vertragspartner Sachsen: Herr Frank Krause

Dr. C. Scheurer
Landrat und stellvertretender Vorstandsvorsitzender

Bekanntmachung des Landratsamtes Zwickau nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Az: VI-N-Ho-854.42-17564/12 Vom 4. Dezember 2012

Gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. August 2012 (BGBl. I S. 1726, wird Folgendes bekannt gemacht:

Der Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen, Europastraße 11, 08523 Plauen, hat am 29. Oktober 2012 einen Antrag auf Genehmigung einer Erstaufforstung nach § 10 Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächswaldG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 308, 318), auf Teilen der Flurstücke 1281 und 1282 der Gemarkung Leubnitz, Stadt Werdau, gestellt.

Das beantragte Vorhaben bedarf gemäß § 3 c UVPG in Verbindung mit § 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 418), in der

Fassung der Bekanntmachung vom 9. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 349), zuletzt geändert durch Art. 2 Absatz 6 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 143), der standortbezogenen Einzelfallprüfung zur Feststellung der Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung, da dieses Vorhaben der Nummer 17.1.3 der Anlage 1 des UVPG zuzuordnen ist.

Diese Einzelfallprüfung gemäß § 3 c UVPG hat ergeben, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die Entscheidung des Landratsamtes Zwickau ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Zwickau, 4. Dezember 2012

Landratsamt Zwickau

Herzog
Dezernentin Umwelt, Natur, Land- und Forstwirtschaft

Zweckverband Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna

Bekanntmachung über die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 und deren öffentliche Auslegung Vom 27. November 2012

Dem Zweckverband Frohnbach obliegt die öffentliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung in seinem Verbandsgebiet. Verbandsgebiet sind die Gemeindegebiete der Stadt Limbach-Oberfrohna und der Gemeinde Niederfrohna.

Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit §§ 131 Abs. 1 Satz 2, 88 Abs. 3 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Frohnbach mit Sitz in Limbach-Oberfrohna am 14. November 2012 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 festgestellt.

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt gemäß §§ 131 Abs. 1 Satz 2, 88 Abs. 4 SächsGemO in der Zeit vom **7. bis einschließlich 18. Januar 2013** in der Verbandsgeschäftsstelle des Zweckverbandes Frohnbach in Niederfrohna, Limbacher Straße 23 (Telefon 03722 73480), während der üblichen Dienstzeiten zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus.

Niederfrohna, 27. November 2012

Zweckverband Frohnbach

Kertzscher
Verbandsvorsitzender

Stadtverwaltung Glauchau

Öffentliche Ausschreibung

Die Große Kreisstadt Glauchau sucht für die Zeit ab **dem 1. Juli 2013** einen neuen Betreiber für eine Kindertagesstätte.

Es handelt sich dabei um die Einrichtung „Mischka“, Am Bürgerheim 4 in Glauchau. In der Kindertagesstätte werden bis zu 89 Kinder im Krippen- und Kindergartenalter betreut, für Krippenkinder stehen davon 29 Plätze zur Verfügung. Auch die Aufnahme von Integrativkindern ist möglich. Für die Betreuung sorgen aktuell 14 pädagogische Fachkräfte. Darüber hinaus sind in der Einrichtung zwei Hausmeister, eine Reinigungs- sowie eine Küchenkraft beschäftigt.

Der neue Betreiber sollte anerkannter Träger

der freien Jugendhilfe im Sinne des Sozialgesetzbuches (SGB) VIII sein und über eine mindestens fünfjährige Erfahrung im Bereich der Betreuung von Kindertagesstätten verfügen. Seine Bereitschaft zur Übernahme des vorhandenen Personals wird vorausgesetzt.

Interessenten wenden sich bitte schriftlich **bis zum 18. Januar 2013** mit einer kurzen Vorstellung ihres Vereins bzw. ihrer Gesellschaft und Aussagen zu entsprechenden Referenzeinrichtungen an die Stadtverwaltung Glauchau, Markt 1, 08371 Glauchau. Ausgewählte Interessenten werden im Anschluss um die Abgabe eines konkreten, anhand eines Anforderungsprofils zu erstellenden Betreiberkonzepts gebeten.

Weihnachtsbaumentsorgung

Gebührenfreie Entsorgung der ausgedienten Weihnachtsbäume im gesamten Landkreis

Im Januar besteht wieder im gesamten Landkreis die Möglichkeit, ausgediente Weihnachtsbäume kostenfrei zu entsorgen.

Hierbei sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Die Tannenbäume sind bis 07:00 Uhr des Entsorgungstages am angegebenen Ort abzulegen.
- Die Bäume müssen restlos abgeschmückt und dürfen nicht in Folien oder Säcke verpackt sein.
- Sie sind so abzulegen, dass sie andere Verkehrsteilnehmer weder behindern noch gefährden.
- Es werden nur (natürliche) Weihnachtsbäume bis zwei Meter Höhe oder zur Dekoration genutztes, gebündeltes Reisig entsorgt.
- Sonstiger Baum- oder Strauchverschnitt, der im Garten angefallen ist, wird nicht mitgenommen!

Entsorgungstermine

Gebiet des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land

Die Entsorgung der Tannenbäume erfolgt in der Zeit vom **2. Januar bis 8. Februar 2013**. Ausgediente Bäume können zu den Terminen der Entsorgung des Restabfallbehälters (Graue Tonne) neben dem Behälter zur Abholung bereitgestellt werden.

Gebiet ehemaliger Landkreis Zwickauer Land

Die zu entsorgenden Tannenbäume müssen an nachstehend genannten Stellplätzen und Terminen bis **07:00 Uhr** bereitgelegt werden.

Montag, 7. Januar 2013

Werdau-Stadt	Pestalozzistraße/Erich-Weinert-Straße Am Torbogen Neu: Am Stadtpark/Containerstellplatz Neubaugebiet „Sorge“, großer Parkplatz an der B 175 Neubaugebiet „Kranzberg“/Berthold-Brecht-Straße/ehem. Kaufhalle Uferstraße/Containerstellplatz Steinbachstraße/Ecke Robert-Schumann-Straße
OT Königswalde	Kirchbergsiedlung/Ecke Hartmannsdorfer Straße Königsstraße/Nähe Teich
OT Langenhessen	Am Sonnenhang/gegenüber Haus-Nr. 1 Crimmitschauer Straße 201- 207 Stirnseite Penny-Markt/ehemals Containerstellplatz
OT Leubnitz	Am Park/Containerstellplatz Eisenbahnsiedlung/Nähe Sportplatz/Parkplatz
Leubnitz-Forst	Langenbernsdorfer Straße/Containerstellplatz
OT Steinpleis	Am Anger Hauptstraße, gegenüber Nr. 50/Containerstellplatz Weißenbrunn, links neben Containerstellplatz
Fraureuth	Sportplatz/Werdauer Straße ehemalige Mittelschule/Schulhof

Dienstag, 8. Januar 2013

Dennheritz	Hauptstraße 96, Gemeindeverwaltung
OT Oberschindmaas	Hauptstraße/Containerstellplatz an den Neubauten
OT Niederschindmaas	Außere Dorfstraße/Containerstellplatz
Mülsen	
OT Mülsen St. Jacob	Neubaugebiet Vettermannstraße
OT Thurm	Busbahnhof Oberramstädter Markt
Hartenstein	Gewerbestraße/am Feuerwehrdepot

Mittwoch, 9. Januar 2013

Crinitzberg	
OT Bärenwalde	Giegegrüner Straße/neben Feuerwehrgerätehaus
OT Obercrinitz	Gewerbegebiet/Fläche zwischen den Firmen „Kunsmann & Rauner“ und „Prelh“
Hartmannsdorf	An der Turnhalle
Kirchberg	Parkplatz Clara-Zetkin-Straße/gegenüber Hofeingang Mittelschule Festplatz an der Ernst-Schneller-Straße
OT Saupersdorf	Parkplatz Leutersbacher Weg
OT Leutersbach	Hauptstraße/Containerstellplatz
OT Cunersdorf	Kirchberger Straße/Containerstellplatz
Wilkau-Haßlau	Cainsdorfer Straße/neben Containerstellplatz Sachsenplatz

OT Culitzsch	Parkplatz gegenüber ehemaligem Gemeindeamt
OT Silberstraße	Neubaugebiet/am Versorgungszentrum Oberhaßlauer Straße

Donnerstag, 10. Januar 2013

Crimmitschau Stadt	Westbergstraße/Nähe Kaufhalle Westbergstraße am Containerstellplatz/Stadtwerke Untere Mühlgasse/Containerstellplatz Theatervorplatz Hainstraße/Containerstellplatz Wilhelm-Liebknicht-Straße/Containerstellplatz Frankenhausen/Spritzenplatz Gösaus/Busplatz Gablentz/großer Parkplatz gegenüber Teich Neu: Werdauer Straße, ehemals Haus Nr 39, gegenüber Einmündung Mendelssohn-Bartholdy-Straße
---------------------------	--

Freitag, 11. Januar 2013

Ortsteile von Crimmitschau	
OT Lauenhain	Am Paradiesgrund
OT Blankenhain	Schlossblickstraße/bei Telefonzelle
OT Mannichswalde	Alte Schulstraße/Parkplatz Sportplatz
OT Langenreinsdorf	Gasthof „Weißer Schwan“/Containerstellplatz
Langenbernsdorf	Hohe Straße/Containerstellplatz Schulstraße 1
OT Niederalbertsdorf	Parkplatz Feuerwehr
OT Trünzig	Parkplatz Mehrzweckgebäude/Katzendorfer Straße
Neukirchen	Pleißanger/Containerstellplatz Malzstraße
OT Lauterbach	Containerstellplatz
OT Dänkritz	Parkplatz „Dänkritzer Schmiede“

Montag, 14. Januar 2013

Hirschfeld	Röhnigplatz
Lichtentanne	Parkplatz Lidl
OT Ebersbrunn	Bahnhofberg/Vereinshaus
OT Schönfels	Zwickauer Straße/Parkplatz Burg
OT Stenn	Kaufhalle Frischmarkt
Reinsdorf	Poststraße,/bei „Basis“-Telefon Kirchstraße/Containerstellplatz bei Haus-Nr. 55
OT Friedrichsgrün	Teichstraße/Containerstellplatz
OT Vielau	Bergstraße/Einmündung Hauptstraße/Containerstellplatz
Wildenfels	Parkplatz am Park (Zufahrt über Parkstraße)
OT Härtensdorf	Brücke an Einmündung Arno-Schmidt-Straße
OT Wiesenburg	Ernst-Schneller-Straße/am Bahnübergang

Gebiet Stadt Zwickau

Datum	Stadtteile
Mittwoch, 9. Januar	Nordvorstadt
Donnerstag, 10. Januar	Eckersbach
Freitag, 11. Januar	Auerbach, Eckersbach-Siedlung, Schedewitz
Montag, 14. Januar	Innenstadt, Bahnhofsvorstadt
Dienstag, 15. Januar	Teilgebiet Marienthal
Mittwoch, 16. Januar	Teilgebiet Marienthal, Brand
Donnerstag, 17. Januar	Neuplanitz, Teilgebiet Niederplanitz
Freitag, 18. Januar	Teilgebiet Niederplanitz, Geinitzsiedlung
Montag, 21. Januar	Schlossparksiedlung
Dienstag, 22. Januar	Crossen, Schneppendorf, Pöhlau, Niederhohndorf
Mittwoch, 23. Januar	Weißenborn, Hartmannsdorf
Donnerstag, 24. Januar	Oberplanitz, Rottmannsdorf
Freitag, 25. Januar	Cainsdorf, Hüttelsgrün
Montag, 28. Januar	Oberhohndorf
Dienstag, 29. Januar	Mosel, Oberrothenbach, Schlunzig

Bei Unsicherheiten der Zuordnung von Straßen zu Stadtteilen kann im Internet unter www.landkreis-zwickau.de/6022.html nachgeschaut oder unter Telefon 0375 4402-26117 im Amt für Abfallwirtschaft nachgefragt werden.

Geänderte Abfallentsorgung Leerung der Sammelbehälter verschiebt sich

Im gesamten Landkreis Zwickau kommt es, bedingt durch die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel, zu folgenden Änderungen bei der Abholung der Wertstoffe und Abfälle. Die Leerung aller Sammelbehälter - Grau, Blau, Braun und Gelb - wird wie folgt verschoben:

Dienstag, 25. Dezember 2012 und Mittwoch, 26. Dezember 2012 (erster und zweiter Weihnachtsfeiertag)
Leerung ab Donnerstag, dem 27. Dezember 2012

Dienstag, 1. Januar 2013 (Neujahr)
Leerung ab Mittwoch, dem 2. Januar 2013

Die Entsorgung erfolgt jeweils ab dem darauf folgenden Werktag. Das heißt, dass sich die weiteren Abholtermine ggf. bis zum Samstag aufgrund der zwei Weihnachtsfeiertage und in Anbetracht der nicht vorhersehbaren Witterungsverhältnisse evtl. bis in die darauffolgende Woche verschieben können.

Die Behälter sind daher immer am eigentlichen Entsorgungstag (außer an den Feiertagen) bis 07:00 Uhr zur Leerung bereitzustellen.

Hinweis:

Heilig Abend und Silvester zählen als Werktage. Die Abfalltouren werden an beiden Tagen nur in der Frühschicht gefahren. Was dennoch nicht geschafft wird, wird nachberäumt (ab 27. Dezember 2012 für Heilig Abend und ab 2. Januar 2013 für Silvester).

Kommunalentsorgung Chemnitzer Land GmbH (KECL)

Änderung der Sammeltermine Altpapier ab Januar 2013

Gültig für die Stadt Glauchau und deren Stadtteile

Zur Optimierung der Entsorgungstouren und um für alle Bürger eine gleichbleibende Qualität bei der Abholung der Wertstoffe und Abfälle zu sichern, sind ab **Januar 2013** im Stadtgebiet Glauchau und ihrer fünf Stadtteile (STT) Terminverschiebungen bei der Leerung der Blauen Tonnen - Papier/Pappe/Kartonagen - erforderlich.

Im Einzelnen ergeben sich folgende neue Abfuhrtermine:

gerade Kalenderwoche	
Sammelgebiet II	Montag (bisher Dienstag)
Sammelgebiet IV	Montag (bisher Dienstag)
Sammelgebiet V	Dienstag (bisher Montag)
Sammelgebiet VI	Dienstag (bisher Montag)
STT Albertsthal	Dienstag (bisher Montag)
STT Hölzel	Dienstag (bisher Montag)
STT Rothenbach	Dienstag (bisher Montag)
STT Voigtlaide	Dienstag (bisher Montag)
STT Wernsdorf	Dienstag (bisher Montag)

Die den Sammelgebieten zugehörigen Straßen sind dem Verzeichnis im Abfallkalender zu entnehmen oder können unter

www.kecl.de nachgelesen werden.

Bei Fragen sind die Mitarbeiter der KECL GmbH unter Telefon 03763 404-0 gern behilflich.

Änderungen zum Schwerbehindertenausweis Beiblatt bis Ablauf weiter gültig

Das Beiblatt mit Wertmarke, das für die unentgeltliche Beförderung bestimmter Gruppen schwerbehinderter Menschen im öffentlichen Personenverkehr erforderlich ist, wird zum 1. Januar 2013 neu gestaltet.



Das Beiblatt ist in Zukunft kleiner und hat dieselbe Größe wie der künftige neue Schwerbehindertenausweis (Bankkartenformat), welcher voraussichtlich ab Jahresbeginn 2014 in Sachsen ausgegeben wird.

Als Neuerung enthält die Wertmarke künftig zusätzlich ein bundeseinheitliches Hologramm. Beiblätter im alten Format bleiben bis zum Ablauf der eingetragenen Dauer weiterhin gültig. Damit werden in einem Übergangszeitraum bis etwa Anfang 2014 sowohl alte wie auch neue Beiblätter im Umlauf sein. Beide berechtigen innerhalb der eingetragenen Gültigkeitsdauer in gleicher Weise in Verbindung mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis zur unentgeltlichen Beförderung im öffentlichen Personenverkehr.

Weiterhin soll ab 1. Januar 2013 eine Erhöhung der Eigenbeteiligung für den Erwerb der Wertmarke in Kraft treten. Danach soll die Eigenbeteiligung für eine Jahreswertmarke von derzeit 60 EUR auf 72 EUR ansteigen, für die Halbjahreswertmarke von zurzeit 30 EUR auf dann 36 EUR.

Bereits ausgestellte Wertmarken bleiben weiterhin gültig. Eine Nacherhebung von Mehrkosten soll nicht erfolgen. Der höhere Betrag wird erst im Zusammenhang mit der Ausgabe der darauffolgenden Wertmarke erhoben.

Änderung des Systems des Proben-Transportes im gesundheitlichen Verbraucherschutz

Freistaat stellt Verbraucherschutz in Sachsen zur Disposition

Derzeit liegt Sachsen in der bundesweiten Hitliste der Verbraucherschutzsysteme ganz vorn. Die zuständigen Behörden in den Landkreisen nehmen jedes Jahr mehrere tausend Proben, unter anderem von Lebensmittelproduzenten und lebensmittelverarbeitenden Betrieben wie Gaststätten und Großküchen.

Aber auch Proben aus Trinkwassereinrichtungen öffentlicher und privater Gebäude werden regelmäßig untersucht.

„Die Einhaltung der notwendigen hygienischen und lebensmittelrechtlichen Vorschriften wird von uns ständig überwacht. Dadurch konnten oftmals bereits hygienische Maßnahmen in Betrieben umgesetzt werden, bevor es zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei den Verbrauchern kam.“, informiert Toby Pintscher, Amtsleiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes des Landkreises Zwickau hierzu. „Dem Freistaat wird dafür seit Jahren ein insgesamt verlässliches Verbraucherschutzsystem bescheinigt.“

Doch wie lange das so bleibt ist fraglich. Um Einsparungen bei seiner Landesuntersuchungsanstalt zu erzielen, hat das zuständige Verbraucherschutzministerium auch den Landkreis Zwickau darüber informiert, dass die Proben aus den Gesundheitsämtern und den Lebensmittelüberwachungsämtern nicht mehr wie bisher auf direktem Wege von den Behörden an die Landesuntersuchungsanstalt transportiert werden sollen. Stattdessen muss nun jeder Landkreis selbst sehen, wie die empfindlichen Proben zur Untersuchung gelangen.

Neben den Landkreisen reagiert auch der Sächsische Landkreistag auf die Mitteilung des Ministeriums mit Unverständnis. Der Geschäftsführer des Landkreistages, André Jacob, hierzu: „Es ist für uns nicht nachvollziehbar, warum ein System, welches sich seit 20 Jahren bewährt hat, nun abgeschafft werden soll, zumal sich daraus

Information zur Bestellung des EU-Kartenführerscheins Gültigkeit neuer Führerscheine befristet

Ab dem 19. Januar 2013 treten zur Umsetzung der Dritten EU-Führerscheinrichtlinie neue Regelungen der Fahrerlaubnis-Verordnung in Kraft.

Führerscheine, die ab diesem Stichtag ausgestellt werden, sind 15 Jahre gültig, ausgenommen die C- und D-Klassen. Alle Führerscheine, die vorher ausgestellt wurden, bleiben hingegen bis zum 19. Januar 2033 gültig. Ob es bei dem Datum bleibt oder ob es ggf. eine nach Geburtsjahrgängen gestaffelte Pflicht wird, die alten Führerscheine umzutauschen, steht zurzeit noch nicht fest. Es besteht aktuell keine gesetzliche Verpflichtung, den alten Führerschein (egal ob grau oder rosa) in den EU-Kartenführerscheine zu tauschen. Fahrerlaubnisklassen, die bis zum Ablauf des 18. Januar 2013 erteilt worden sind, bleiben im bisherigen Umfang bestehen.

Wer dennoch den Tausch vornehmen lassen will, kann dies in der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes Zwickau in Glauchau erledigen. Die Bearbeitung der Anträge, die nach dem 18. Dezember 2012 eingehen, wird im Hinblick auf die Ausfertigungszeiten der Bundesdruckerei bis zum 19. Januar 2013 ausgesetzt. Erst dann können die neuen befristeten Führerscheine bestellt und ausgehändigt werden. Im Ausnahmefall kann ein Kartenführerschein per Express (16 EUR) bestellt werden.

Übergangsregelungen für den Zeitraum 18. Dezember 2012 bis 18. Januar 2013 Erteilung, Erweiterung, Erteilung nach Fristablauf, Neuerteilung, Umschreibung Dienstfahrerlaubnis: Für Fahrten innerhalb der Bundesrepublik Deutschland kann hilfsweise eine Ausnahmegenehmigung ausgestellt werden. Nur bei anstehenden Fahrten ins Ausland kann ausnahmsweise und nur unter Nutzung des Express-Weges (zusätzlich 16 EUR) ein Kartenführerschein bestellt werden.

effektiv keine Einsparungen für die öffentliche Hand - und damit den Bürger - ergeben. Ganz im Gegenteil, bei einer Zerschlagung der zentralen Struktur ist mit erhöhten Vorhaltekosten für Fahrzeuge und Personal zu rechnen.“

Diese Ressourcen müssten einzeln von allen zehn Landkreisen einschließlich des Landkreises Zwickau und den drei Kreisfreien Städten vorgehalten oder eingekauft werden. „Die Untersuchung der vielen Proben von Landwirten aus unserer Region wird mit dem neuen System erheblich erschwert und verzögert. Die Auswirkungen auf die Behandlung der Tiere oder die Verwertung der Milch ist auch mit finanziellen Nachteilen verbunden.“, erläutert der Amtsleiter weiter. „Der Freistaat setzt hier den Rotstift an und wälzt damit die Kosten auf die Kommunen, Unternehmen und Bürger und letztendlich den Verbraucher ab.“, so sein Fazit. Doch nicht nur die finanziellen Auswirkungen sind bedenklich, auch die Qualität des gesundheitlichen Verbraucherschutzes steht zur Disposition.

Toby Pintscher hierzu: „Ich mache mir Sorgen, dass die Abkehr von dem zentralen, qualitätsgesicherten System Auswirkungen auf die Qualität der Proben und damit auf die Verwertbarkeit von Probenergebnissen hat. Wir machen unsere Überwachungsergebnisse damit angreifbar und tun dem Verbraucher letztlich keinen Gefallen.“ Auch auf die Anzahl der künftigen Kontrollen in Betrieben wird die Entscheidung des Freistaates einen negativen Einfluss haben.

„Im Landkreis Zwickau kann das durch den erhöhten Fahraufwand bis zu 2 500 Proben weniger jährlich bedeuten.“, ergänzt der Leiter des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes des Geschäftsführer.

Auch 2012 erfolgreiche Bruten bei Wanderfalke, Weißstorch und Wachtelkönig im Landkreis

Brutzeit 2012 endete mit Jungvogelrekord beim Weißstorch



Junger Wanderfalke im Industriepark Reinholdshain
Foto: Holger Gentsch, Juni 2012

Bereits im Vorjahr berichtete die Untere Naturschutzbehörde vom Brutgeschehen des Wanderfalkens am Zwickauer Dom und an einem stillgelegten Schornstein im Industriepark Reinholdshain. Auch 2012 fanden an beiden Orten wieder erfolgreiche Bruten statt. In der Nisthilfe an der Esse in Industriepark, die sofort nach dem Anbringen im August des Vorjahres von zwei Altvögeln angenommen worden war, konnten bei einer Kontrolle Mitte Mai drei Junge beobachtet und fotografiert werden. Die Untere Naturschutzbehörde wurde dabei wieder vom Glauchauer Bergsteigerclub „Gipfelglut“ unterstützt. Zwei Kletterexperten führten die waghalsige Tour durch. Nach Aussage des Brutplatzbetreuers flogen Ende Mai die jungen Wanderfalken aus. Am Dom im Stadtzentrum von Zwickau hatten die Falken dagegen nur einen Jungvogel im Nest, der am 31. Mai erstmals bei Flugversuchen gesehen wurde. Dabei landete er auf dem Hofgelände, konnte aber unverletzt wieder nach oben gebracht werden. Nach Aussage vom Betreuer des Brutplatzes Gerhard Wolf überstand der junge Wanderfalke die Folgezeit ohne weitere Abstürze.

Mit einem Jungvogelrekord endete 2012 die Brutzeit beim Weißstorch. Insgesamt wurden 16 flügge Störche gezählt. Bemerkenswert ist auch eine Neuansiedlung in Mosel nahe der dortigen Eisenbahnlinie. Allerdings handelte es sich hierbei sehr wahrscheinlich um das Brutpaar von der nahe gelegenen Schlunziger Kirche, das dort bei einem Storchenkampf vertrieben wurde. Letztendlich hatte diese Niederlage aber keine Auswirkungen auf den Bruterfolg. Auf dem Schornstein des ehemaligen Zweigbetriebes des Textilwerkes Mülsen



Auf den Meinsdorfer Wiesen im Vogelschutzgebiet „Limbacher Teiche“ gefangener, junger Wachtelkönig
Foto: Jens Hering, August 2012



Die Glauchauer Jungstörche im Regen
Foto: Jens Hering, Juli 2012

konnten drei Junge beobachtet werden, wogegen das Paar auf dem Kirchendach nur einen Jungvogel im Nest hatte. Besonders erfolgreich waren die Störche auf den Schornsteinen am Gründelpark in Glauchau und in Cunersdorf. Dort flogen jeweils vier Junge aus. Auch der seit vielen Jahren akribisch von Peter Gnadt in Zschocken auf der Esse der ehemaligen LPG-Gärtnerei dokumentierte Brutplatz war 2012 wieder



Altvogel mit gerade flüggen Jungstörchen am Glauchauer Brutplatz
Foto: Jens Hering, Juli 2012

besetzt. Zwei Jungstörche verließen am 28. August das Nest. Das dortige Brutgeschehen kann übrigens alljährlich in einem Internettagebuch (<http://gnape.de/>) verfolgt werden. Auch erfolgreich und das erst zum zweiten Mal brüteten Weißstörche auf einer Fabrikese in Limbach-Oberfrohna. Nachdem es 2008 und 2010 Verluste durch Schlechtwetterperioden gab, konnten in diesem Jahr zwei Junge in Richtung Süden starten. Lediglich aus Saupersdorf gab es trotz der Anwesenheit eines Paares keine Erfolgsmeldung.

Der Wachtelkönig ist mittlerweile ein Aushängeschild für das Europäische Vogelschutzgebiet „Limbacher Teiche“ geworden. In dieser Brutsaison konnten auf den NABU-Flächen im Lohteichtal und auf den Meinsdorfer Wiesen wieder mehrere rufende Vögel nachgewiesen werden. Schließlich gelang es



Auf den Meinsdorfer Wiesen im Vogelschutzgebiet „Limbacher Teiche“ gefangener, junger Wachtelkönig
Foto: Jens Hering, August 2012

Andreas Winkler, bei der Wiesenmahd im August sogar junge, noch nicht flügge Wachtelkönige zu beobachten. Einer dieser Jungvögel wurde zur Bestimmung des Alters gefangen. Die Untersuchung des Vogels führte zur Erkenntnis, dass zum Schutz der noch längst nicht flugfähigen jungen Wachtelkönige die Mahd erst Anfang September fortgesetzt werden konnte. Zukünftig kann demzufolge in den Vorkommensgebieten des vom Aussterben bedrohten Wiesenvogels von der Unteren Naturschutzbehörde keine frühere Mahd mehr zugelassen werden.

Ornithologische Jahresberichte für den Landkreis Zwickau



Die Erarbeitung „Ornithologischer Jahresberichte für den Landkreis Zwickau“ wurde nach einer Pause im Jahr 2008 fortgesetzt. Der im Auftrag der Unteren Naturschutzbehörde erstellte Jahresbericht hat Dank der Erfassung und Aufbereitung vogelkundlicher Beobachtungen durch das Limbacher Ornithologenpaar Regina und Dieter Kronbach eine neue Qualität erreicht. Auf über einhundert Seiten werden alljährlich bemerkenswerte Beobachtungen der im Landkreis aktiven Ornithologen, aber auch von interessierten Naturschützern und Bürgern zusammengefasst dargestellt. Neben einem Überblick über das aktuelle Geschehen in der heimischen Vogelwelt, u. a. zur Einschätzung von Bestandsentwicklungen, bietet der Bericht notwendige Informationen zum Artenschutz. Es ist daher wichtig, dass insbesondere auch Bürger ihre Beobachtungen melden, wie z. B. Brutvorkommen von Turmfalken, Schleiereulen, Mehl- und Rauchschnäbeln usw. Den Meldern wird im Folgejahr dann auf jedem Fall ein Jahresbericht per Post oder per E-Mail zugeschickt.

Kontakt:

Landratsamt Zwickau
Umweltamt/Untere Naturschutzbehörde
Zum Sternplatz 7
08412 Werda
E-Mail: landforstnatur@landkreis-zwickau.de
Telefon: 0375 4402-26320



Programmangebot

Januar/Februar 2013

Besuchsanschrift: Königswalder Straße 18
08412 Werdau
Postanschrift: Landkreis Zwickau, Volkshochschule
PF 10 01 76, 08067 Zwickau
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und
13:00 bis 16:00 Uhr
Telefon: 0375 4402-23800 bis 23802
E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de
Internet: www.vhs-zwickau.de

Weitere Termine nach Vereinbarung. Telefonisch ist die Volkshochschule auch außerhalb dieser Zeit montags bis donnerstags meist bis 18:00 Uhr erreichbar.
Zusätzlich zur Geschäftsstelle haben vom **7. Januar bis 31. März** für das Frühjahrssemester 2013 folgende Büros der Volkshochschule geöffnet:
Büro Crimmitschau, Badergasse 2
Montag 13:00 bis 16:00 Uhr, Telefon: 03762 90-9801
Büro Zwickau, Dr.-Friedrichs-Ring 43
BSZ Wirtschaft und Gesundheit, Raum 304:
Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr, Telefon: 0375 4402-27602
Informationen und die Möglichkeit der Anmeldung gibt es auch in den Bürgerservicestellen des Landkreises.

Ort/Kurs	Beginn	Uhrzeit
Crimmitschau		
Line Dance für Anfänger	02.01.	17:00 - 18:30 Uhr
Line Dance für Fortgeschrittene	02.01.	18:30 - 20:00 Uhr
Yoga für die Seele	08.01.	17:15 - 18:45 Uhr
Yoga Fortgeschrittene	08.01.	19:00 - 20:30 Uhr
Tai Chi/Qigong	14.01.	18:30 - 20:00 Uhr
Step and Dance - Step-Aerobic Fortgeschrittene	08.01.	19:00 - 20:00 Uhr
Indischer Kochabend VIII	17.01.	18:00 - 22:00 Uhr
Computer - Grundkurs	21.01.	16:45 - 19:45 Uhr
Fraureuth		
Yoga für die Seele	03.01.	17:00 - 18:30 Uhr
Yoga für die Seele	03.01.	18:45 - 20:15 Uhr
Rhythmo - Latino - Bambino (Kindertanzkurs)	07.01.	16:15 - 17:15 Uhr
Zumba® Fitness (auch ab 19:15 Uhr)	07.01.	17:30 - 18:30 Uhr
Glauchau		
Orientalischer Tanz	07.01.	17:30 - 19:00 Uhr
Nähkurs für Einsteiger	08.01.	18:30 - 20:00 Uhr
Nähkurs für Fortgeschrittene	19.02.	18:30 - 20:00 Uhr
Indischer Kochabend IX	24.01.	18:00 - 22:00 Uhr
Englisch 1. Semester	21.02.	17:50 - 19:20 Uhr
Englisch Konversation	18.02.	17:00 - 18:30 Uhr
Hohenstein-Ernstthal		
„Broken-English - First Flush“ - Der Englisch-Club	20.02.	18:30 - 20:00 Uhr
Lichtenstein		
Montagstanz	21.01.	17:30 - 19:00 Uhr
Englisch Konversation	18.02.	16:30 - 18:00 Uhr
Limbach-Oberfrohna		
Elemente und Experimente, Luft und Wasser - ein Angebot für Pädagogen in Kindertageseinrichtungen	23.01.	14:00 - 18:00 Uhr
Whisky-Seminar	04.01.	18:00 - 21:45 Uhr
Englisch 1. Semester	20.02.	17:00 - 18:30 Uhr
Englisch Refresher für junggebliebene Senioren	29.01.	10:00 - 11:30 Uhr
Everyday English für Senioren	10.01.	10:00 - 11:30 Uhr
Sprechorientiertes Englisch für Fortgeschrittene	19.02.	18:00 - 19:30 Uhr
Meerane		
Yoga Grundkurs	09.01.	17:15 - 18:45 Uhr
Yoga Fortgeschrittene	09.01.	19:00 - 20:30 Uhr
Salsa-Solo	20.02.	16:30 - 17:30 Uhr

Werdau		
Frauen wieder ran ans Steuer	16.02.	09:00 - 11:15 Uhr
Tanzen in Gruppen für Einsteiger	11.01.	18:00 - 19:30 Uhr
Tanzen in Gruppen für Teilnehmer mit Vorkenntnissen	11.01.	16:00 - 17:30 Uhr
Yoga Grundkurs	07.01.	18:45 - 20:15 Uhr
Yoga Fortgeschrittene	03.01.	19:30 - 21:00 Uhr
Yoga Fortgeschrittene	07.01.	17:00 - 18:30 Uhr
Yoga Fortgeschrittene (auch ab 18:45 Uhr)	08.01.	17:00 - 18:30 Uhr
Tai Chi/Qigong	16.01.	18:45 - 20:15 Uhr
Fit und vital durch Gymnastik	07.01.	16:35 - 17:35 Uhr
Rückenfitness	07.01.	19:15 - 20:15 Uhr
Step-Aerobic - Grundkurs	09.01.	18:00 - 19:00 Uhr
Step-Aerobic - Fettverbrennung	07.01.	18:00 - 19:00 Uhr
Englisch 1. Semester	19.02.	18:00 - 19:30 Uhr
Englisch Konversation	15.01.	18:30 - 20:00 Uhr
Englisch Konversation	21.02.	10:00 - 11:30 Uhr
Den Computer nutzen lernen - Grundkurs	22.02.	17:00 - 20:00 Uhr
Prüfung Xpert Business		
Finanzbuchführung 1 und 2	23.02.	09:00 - 12:45 Uhr
Wildenfels		
Fit Mix	24.01.	19:30 - 20:30 Uhr
Wilkau-Haßlau		
Hatha-Yoga für besseres Körperbewusstsein	24.01.	18:30 - 20:00 Uhr
Stabilisationstraining	07.01.	18:00 - 19:00 Uhr
Stabilisationstraining	07.01.	19:00 - 20:00 Uhr
Fit Mix 50 +	09.01.	16:00 - 17:00 Uhr
Ich beweg mich - Fit im Alltag	07.01.	17:00 - 18:00 Uhr
Step und Style	22.01.	19:00 - 20:00 Uhr
Indischer Kochabend IX	28.01.	18:00 - 22:00 Uhr
Der Weg zum Traumjob - Bewerbertraining	14.02.	17:00 - 18:30 Uhr
Gute Vorsätze - so werden sie Realität!	10.01.	17:00 - 18:30 Uhr
Büromanagement	15.01.	15:30 - 17:45 Uhr
Zwickau		
Gitarre für Erwachsene - Anfänger	19.02.	17:15 - 18:45 Uhr
Gitarre für Erwachsene - Anfänger mit Vorkenntnissen	08.01.	18:00 - 19:30 Uhr
Gitarre für Erwachsene - Wiedereinsteiger	18.02.	17:15 - 18:45 Uhr
Gitarre für Erwachsene - Fortgeschrittene	18.02.	18:50 - 20:20 Uhr
Gitarre für Erwachsene - Fortgeschrittene I	07.01.	18:00 - 19:30 Uhr
Gitarre für Erwachsene - Fortgeschrittene II	09.01.	18:00 - 19:30 Uhr
Orientalischer Tanz für Anfänger	18.02.	19:00 - 20:00 Uhr
Orientalischer Tanz für Anfänger mit Vorkenntnissen	23.02.	09:30 - 11:00 Uhr
Nähkurs für Einsteiger	19.02.	18:30 - 20:00 Uhr
Nähkurs für Einsteiger	22.02.	18:30 - 20:00 Uhr
Erste-Hilfe-Kurs im Nähen	20.02.	18:30 - 20:00 Uhr
Hardanger Stickerei - Die Kunst aus dem Norden	11.01.	18:30 - 20:00 Uhr
„Die neue Masche“ - Trends für Hobbystricker	19.02.	18:00 - 19:30 Uhr
Wohlfühlen durch Yoga - Grundkurs (auch ab 09:20 Uhr)	08.01.	08:00 - 09:00 Uhr
Hatha-Yoga (auch ab 19:00 Uhr)	23.01.	17:00 - 18:00 Uhr
Gymnastik von Kopf bis Fuß - 50 + (auch ab 16:00 Uhr)	10.01.	15:00 - 16:00 Uhr
Seniorengymnastik	15.01.	14:00 - 15:00 Uhr
Fit Mix	07.01.	18:45 - 19:45 Uhr
Fit Mix	08.01.	19:30 - 20:30 Uhr
Pilates	15.01.	11:00 - 12:00 Uhr
Rückenschule	17.01.	15:00 - 16:00 Uhr
Rückenfitness mit Geräten	21.02.	17:00 - 18:00 Uhr
Step und Style	08.01.	18:30 - 19:30 Uhr
Salsa-Aerobic	18.02.	20:00 - 21:00 Uhr
Salsa-Aerobic	20.02.	19:30 - 20:30 Uhr
Gesundes Laufen Grundkurs	20.02.	16:30 - 18:00 Uhr
Zumba® Fitness	22.01.	17:30 - 18:30 Uhr
Zumba® Fitness	24.01.	17:00 - 18:00 Uhr
Arabisch 1. Semester	20.02.	16:45 - 18:15 Uhr
Arabisch für Wiedereinsteiger	20.02.	18:30 - 20:00 Uhr

Englisch Einstufungskurs - Welcher Kurs passt zu mir?	11.01.	08:30 - 11:30 Uhr
Englisch 1. Semester	07.01.	16:30 - 18:00 Uhr
Englisch 1. Semester	21.02.	18:00 - 19:30 Uhr
Englisch - Crashkurs für Eilige	04.02.	08:00 - 12:00 Uhr
Englisch spannend lernen mit einem Krimi	22.02.	09:00 - 10:30 Uhr
Englisch für Wiedereinsteiger 1. Semester	20.02.	18:00 - 19:30 Uhr
Let's communicate	22.01.	18:15 - 19:45 Uhr
Englisch Konversation	21.01.	09:00 - 10:30 Uhr
Englisch für den Beruf Grundkurs	19.02.	17:30 - 20:00 Uhr
Englisch Intensivkurs für Geschäftsreisende	11.02.	17:00 - 20:15 Uhr
Englisch für die Reisetasche	11.02.	08:00 - 12:00 Uhr
Spanisch Vormittags-Intensivkurs	19.02.	11:00 - 12:30 Uhr
Türkisch für Anfänger	20.02.	18:30 - 20:00 Uhr
Computer - Grundkurs	20.02.	16:15 - 18:30 Uhr
Fit für Office	28.01.	17:30 - 19:45 Uhr
Arbeit mit dem Internet	08.01.	18:00 - 20:15 Uhr
Einführung in das Internet	25.01.	08:30 - 11:20 Uhr
Erstellen einer eigenen Internetseite	20.02.	17:30 - 19:45 Uhr
Gekonnt fotografieren - Bilder gestalten - Grundkurs	09.01.	17:45 - 20:00 Uhr
Digitale Bildbearbeitung - Grundkurs	07.01.	17:45 - 20:00 Uhr
Computerschreiben - Ferienkurs	11.02.	17:00 - 20:00 Uhr

Wird fortgesetzt.

Die Volkshochschule sagt „DANKE“

Hinweise zur Verbesserung erwünscht

Die Volkshochschule Zwickau beginnt 2013 das fünfte Jahr ihres Bestehens. Tausende Besucher in über dreißigtausend Belegungen und hunderte Dozenten haben seitdem gemeinsam mit der Volkshochschule gearbeitet. Für diese gute Zusammenarbeit bedankt sich die VHS Zwickau. Ebenso bei den vielen, manchmal unsichtbaren Helfern in den Schulen und der Verwaltung. Nicht zu vergessen auch die Sparkasse Zwickau, die die Volkshochschule Zwickau unterstützt.

Das Augenmerk liegt auf **Qualität, Service und Vielfalt**. Von der **Vielfalt** kann man sich hier und im Programmheft leicht überzeugen. Noch einfacher geht es im Internet unter www.vhs-zwickau.de. Die Volkshochschule arbeitet ständig an der **Qualität** der Weiterbildungsangebote. Als Gradmesser wurde die **Zufriedenheitsgarantie** eingeführt.

Die VHS lädt aber nicht nur ein, das passende Angebot zu finden und sich dort zu bilden. Sie wünscht sich ebenso **aktive Teilnehmer**, die gemeinsam mit der Volkshochschule an der weiteren Entwicklung arbeiten. Sagen und schreiben Sie uns, wenn es einmal klemmt. Natürlich freut sich die VHS über Lob und ärgert sich über Tadel. Aber jeder Hinweis zur Verbesserung ist herzlich willkommen.

Die Volkshochschule wünscht auf diesem Weg allen eine schöne Weihnachtszeit im Kreis von Verwandten und Freunden, einen glücklichen Jahresbeginn und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013.

Blieben Sie uns treu!

Ihre Volkshochschule Zwickau

Volkshochschule geschlossen

Die Geschäftsstelle der Volkshochschule in Werdau ist am **27. und 28. Dezember 2012** geschlossen.



27.12.	Chin. Nationalcircus
30.12.	Stille Nacht mit Paddy, Jess, Kathy, Patricia & Paul Kelly
31.12.	Scala & Kolacny Brothers
05.01.	Veolia Hallenmasters
11.-13.01.	Messe Reise & Freizeit
15.01.	ABBA Mania
18.01.	Kastelruther Spatzen
19.01.	Sissi - Das Musical
22.01.	Magic of the Dance
23.01.	50 Jahre Deutsches Fernsehballlet
29.01.	The Original Cuban Circus
31.01.	Rüdiger Hoffmann
02.02.	LAUTER Musikfestival Vol 2 - mit SILBERMOND, MADSEN, Leino, Durliane, Herrensagaal
09.02.	Shadowland - Ploebus Dance Theater
14.-17.02.	Holiday on Ice - Speed
26.02.	Dial Schubert

Verschenken Sie zu Weihnachten 2012 Emotionen
- mit Tickets für Comedy, Konzert, Show, Party, ...

www.kultour-z.de

Neue Welt
KONZERT- UND BALLHAUS

28.12.	Sinfonie Nr. 9 d-moll v. Ludwig van Beethoven
29.12.	Schneewittchen
31.12.	Silvestergala 2012
07.01.	Musical Live
09.01.	God save the Queen
12./13.01.	TATTOO-Expo
21.01.	KuK - Heinz Radolf Kanze & Tobias Künzel
22.01.	Damals - Die Hits der 50er und 60er Jahre
26.01.	Bodo Wartke
31.01.	Maxi Ariand
01.02.	Yesterday - A Tribute to the Beatles
02.02.	PUNDYS - AkroK Tour 2013
15.02.	Ü30-Party
17.02.	Die Grosse Galanacht der Operette
03.03.	Zauber der Travestie
30.03.	Int. Ostertanzturnier des TSC Silberschwan
07.04.	Tom Peus & Uwe Steimle. Bähner & Zieschang

KartenTelefon:
0375.27130

Viel Kultur. Viel Vergnügen.

KULTOUR Z.
Zwickau, Chemnitz und umliegende Gebiete

Stabsstelle Wirtschaftsförderung/Tourismus

Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert zu

- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer.

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:
Landratsamt Zwickau,

Dienststelle Glauchau
Stabsstelle Wirtschaftsförderung/
Tourismus
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
08371 Glauchau

Ansprechpartnerin:
Martina Wagenknecht
Telefon: 0375 4402-25111
Fax: 0375 4402-25012
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter <http://www.landkreis-zwickau.de> eingestellt.

BIC Vor-Ort-Stammtisch

Neue Firmen im BIC Zwickau stellen sich vor

Der nächste Vor-Ort-Stammtisch des BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) e. V. wird am **Donnerstag, dem 17. Januar 2013 um 17:00 Uhr** in der BIC Zwickau GmbH, Gewerbestraße 19, 08115 Lichtentanne, OT Stenn, stattfinden.

Zum Thema: „Neue Firmen im BIC Zwickau“ (FM future mobility GmbH, Focus Green Engineering GmbH, cloud9design) - Preisträger der Willkommenspakete - werden Herr Frank Schönefeld (FM future mobility GmbH), Herr Steve Kretschmar (Focus Green Engineering GmbH) und Herr Lukas Roth (cloud9design) referieren und ihre Unternehmen vorstellen. Au-

ßerdem gibt es Rundgänge durch die Firmen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, können nur angemeldete Besucher an der Veranstaltung teilnehmen. Die Anmeldung zur Teilnahme wird telefonisch erbeten unter 0375 541-104 an Frau Heide Kunz oder per E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de

Kontakt:
BIC Zwickau GmbH
Lessingstraße 4
08058 Zwickau
Telefon: 0375 541-104
Fax: 0375 541-300
E-Mail: h.kunz@bic-zwickau.de
Internet: <http://www.bic-zwickau.de>

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Bei Minijobs die Vorteile der Rentenversicherung nutzen

Befreiung von Zahlung eigener Beiträge

hat Auswirkungen auf soziale Absicherung

Die Geringfügigkeitsgrenze für Minijobber steigt ab dem 1. Januar 2013 von 400 auf 450 EUR. Das hat der Bundesrat am 23. November 2011 beschlossen. Gleichzeitig erwerben Minijobber durch die Zahlung vergleichsweise niedriger eigener Beiträge Anspruch auf das volle Leistungspaket der gesetzlichen Rentenversicherung. Bevor die Beschäftigten sich von der Zahlung eigener Beiträge befreien lassen, sollten sie sich darüber informieren, welche Auswirkungen dies auf ihre soziale Absicherung hat. Hierauf weist die Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland hin.

Minijobs, die ab dem 1. Januar 2013 aufgenommen werden, sind künftig in der gesetzlichen Rentenversicherung versicherungspflichtig. Mit einem Eigenbeitrag stocken die Beschäftigten den pauschalen Arbeitgeberbeitrag auf den vollen Rentenversicherungsbeitrag auf. Verdient der Beschäftigte 450 EUR monatlich, so zahlt er einen Eigenbeitrag in Höhe von 17,55 EUR. Nach dem derzeitigen Recht, das für bestehende Minijobs in der Regel weiter gilt, zahlen die Beschäftigten neben dem Pauschalbeitrag des Arbeitgebers keine eigenen Beiträge. Sie können aber den Arbeitgeberbeitrag freiwillig aufstocken.

Durch die Zahlung von eigenen Beiträgen kommen die Beschäftigten in den Genuss des vollen Schutzes der gesetzlichen Rentenversicherung. Durch einen versicherungspflichtigen Minijob können sie eine Absicherung bei Erwerbsminderung erwerben oder aufrechterhalten. Erwerben können sie auch Anspruch auf eine medizinische oder berufliche Rehabilitation. Mit einem versicherungspflichtigen Minijob gehört man darüber hinaus zum unmittelbar förderberechtigten Personenkreis bei der Riester-Rente.

Auf Antrag können sich Beschäftigte nach der Neuregelung von der Zahlung des eigenen Beitrags befreien lassen. Eine Befreiung kann allerdings zu einer Einschränkung des sozialen Schutzes durch die gesetzliche Rentenversicherung führen, etwa zum Wegfall der Absicherung im Fall der Erwerbsminderung. Bevor Minijobber auf den vollen Schutz der Rentenversicherung verzichten, sollten sie sich daher informieren, welche Auswirkungen dies auf ihre soziale Absicherung hat.

Einen umfangreichen Fragen- und Antwortenkatalog mit konkreten Beispielen findet man im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de. Weitere Infos gibt es auch am kostenlosen Servicetelefon unter 0800 1000 48090.

www.arbeit-im-landkreis-zwickau.de

Die Informations- und Kommunikationsplattform für
Ausbildung, Studium und Arbeit
im Landkreis Zwickau

Hier steht, wo es lang geht!

Arbeit im
Landkreis Zwickau

Berufs- und
Studienorientierung
Mitteldeutschland



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

ambulanter Pflegedienst
Chemnitzer Straße 1a und 1b, 08371 Glauchau

Mit Sicherheit ist Altsein schön!

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de

www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen Cordula Pfefferkorn



Chemnitzer
Straße 1a

26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer
Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer
Straße 3

BW + Tagespflege (Fertigstellung 2013), 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Unternehmen erhielten Auszeichnung

Firmen mit „Sächsischem Meilenstein“ und „Unternehmen mit Weitblick“ geehrt

Zwei Unternehmen aus dem Landkreis Zwickau wurden im November für ihre besonderen Leistungen gewürdigt.

Die Mühlenbäckerei Clauß GmbH aus Mülsen/St. Niclas erhielt am 13. November 2012 den „Sächsischen Meilenstein – Preis für erfolgreiche Unternehmensnachfolge“. Der Meilenstein, den die Bürgerschaftsbank Sachsen unter Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vergibt, zeichnet kleine und mittlere Unternehmen in Sachsen aus, die eine Nachfolgeregelung erfolgreich und zufriedenstellend für alle Beteiligten sowie mit umsichtiger Planung und Durchführung umgesetzt haben. Die Mühlenbäckerei Clauß erhielt die Auszeichnung für ihre besonders gelungene familieninterne Unternehmensübergabe. Der Familienbetrieb wird bereits in fünfter Generation erfolgreich geführt.

Ein „Unternehmen mit Weitblick“ ist seit 15. November 2012 offiziell die Mülsener Schwalbe Metallbau GmbH. Im Rahmen des Bundesprogramms „Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ wurde das Unternehmen vom Zwickauer Jobcenter für seine Personalpolitik geehrt. „Knapp ein Drittel der Schwalbe-GmbH-Mitarbeiter sind über 50 Jahre alt“, begründet Jobcenter-Chef Mario Müller die Entscheidung. „Das Unternehmen begegnet mit seiner Personalpolitik den Herausforderungen des demografischen Wandels und trägt damit wesentlich zur Verbesserung der Vermittlungschancen Älterer bei.“ Sabine Schwalbe, in der Firma fürs Personalmanagement verantwortlich, erklärte: „Die Jüngeren lernen von den Erfahrungen der Älteren – das ist das Konzept, auf das wir seit Jahren bauen.“

Bei LUEG steht Bildung unter einem guten Stern

Unternehmen erhält IHK-Ehrenurkunde „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“

„Danke schön!“, sagte die IHK, Regionalkammer Zwickau, Anfang November im Autohaus LUEG. Für 19 Jahre engagierte Arbeit in der Berufsausbildung überreichte Werner Leupold, stellvertretender Referatsleiter Berufsbildung, an Geschäftsführer Andreas Sobe die IHK-Ehrenurkunde „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“. Honoriert wird damit die kontinuierliche Ausbildung, die guten bis sehr guten Prüfungsergebnisse von Jungfacharbeitern und das ehrenamtliche Engagement der Ausbilder.

LUEG fördert und fordert den Berufsnachwuchs: Seit 1993 starteten

an den Standorten Zwickau, Bernsdorf und Stollberg insgesamt 235 Mädchen und Jungen ins Berufsleben, unter anderem zum/zur Automobilkaufmann/-frau, Bürokaufmann/-frau, Fachkraft für Lagerlogistik, Fachlagerist/-in, Informatikkaufmann/-frau und Kfz-Mechatroniker.

Die enge Zusammenarbeit mit den Berufsschulen, anspruchsvolle Aufgaben sowie ein „Praxistag“ vor der Abschlussprüfung sollen die jungen Leute bestmöglich auf ihren Abschluss vorbereiten.

Bisher konnten alle Auszubildenden bei LUEG übernommen werden

bzw. fanden in anderen Unternehmen Arbeit. Erst im September wurden acht neue Azubis im Unternehmen begrüßt, die von vier Ausbildern begleitet werden.

Erste praktische Erfahrungen konnten die angehenden Automobilverkäufer und Kfz-Mechatroniker im kaufmännischen Bereich bzw. in der Werkstatt - beim Getriebeausbau oder Kupplungswechsel - sammeln.

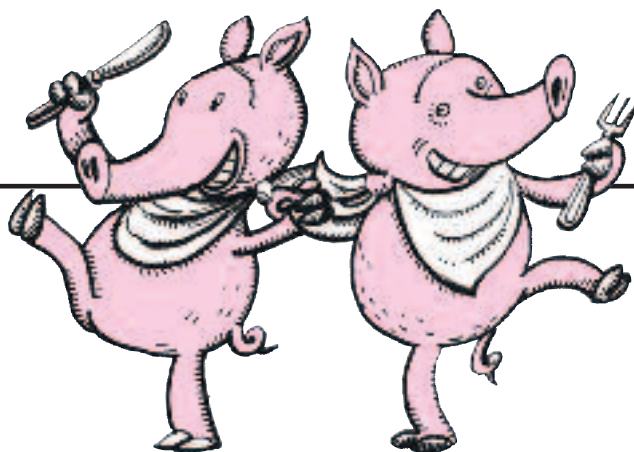
Bisher erhielten 104 Unternehmen im Kreis Zwickau eine Anerkennung der IHK im Bereich Berufsbildung.

Viele Amtsblätter online!

<http://www.amtsblaetter.info>



**Bei Vorlage
dieser Anzeige
5% Rabatt**



Es ist wieder Hausschlachtezeit!

Besuchen Sie unser Geschäft in Zwickau, Schlachthofstraße 11.

Wir führen alles, was Sie zum Schlachten/Räuchern benötigen:

- * Gewürze * Kunst- und Naturdarm * Messer * Wurstgarn * Räucheröfen *
- * Räucherspäne * Kochkessel * Thermometer * Räucherhaken * S-Haken *
- * Dosen * Gläser * Beutel * Schussapparate und Kartuschen * Fachbücher *
- * Dosenverschlussmaschinen zum Verleihen *

Wir nehmen Ihre Bestellungen für:

Blut * Leber * Frischfleisch * Eis * etc. gern entgegen.

Wir bedienen Sie: Montag bis Freitag 7.00 - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 11.00 Uhr und nach Vereinbarung

FLEITEC Fleischereibedarf (jetzt POWER TOOLS und FOOD GmbH Zwickau)

08058 Zwickau • Schlachthofstraße 11 • Tel.: 0375/30 34 60 • Fax 30 34 619

www.fleitec-zwickau.de • info@ptfoodgmbh.com

9. Großer Silvesterverkauf im Feuerwerks-Fachmarkt Knallbb/Meerane · Ludwigstraße 19

**für Groß
und Klein**

Noch mehr Auswahl aus Angeboten, Raketensortimenten, Knallartikel und Batterien bis NEM 500 g im Laden !!!



1,99 €

Original
Harzer Knaller
Wir haben Sie!



9,99 €

Power of Fire
SUPER
Mix Sortiment



10,99 €

X21 effect
21 Effekt Raketen

**Wir führen Artikel
der Firmen
Pyro-Partner/Nico,
Pyro Art, Comet,
Keller, Diamond,
Weco, Lesli,
JORGE aus Polen
UND JETZT NEU:
Panda-Feuerwerk**

**NEU: Hersteller
Panda-Feuerwerk!**

**Wir führen Batterie-
feuerwerk, was es in
keinem Supermarkt oder
Discounter gibt**

Cool Mc Cool
13teilig, Cooler
geht nicht! 8-fach
sortiertes fetziges
Jugend-Sortiment.
Mehr als 200 magi-
sche Effekte wollen
von Dir entdeckt und
ausprobiert werden.



10,99 €

Dreamland
36 Schuss, TOP
Sternbukettbatterie!



8,99 €

Time Out
16 Schuss,
TOP
Mixbatterie!

Skalli
43 Schuss, Final Batterie der Extraklasse!



29,99 €

Knallteufel
50 Stück in
der Schachtel

0,30 €



3,49 €



D-Böller
das Original, 80 Stück im
Schinken
HAMMERPREIS

Whistler
25 Schuss,
NEU:
jetzt mit
Knall!



1,59 €



Burning
Heart
starke
Fontäne,
ca. 70 s

3,49 €

Party Knaller
10er Beutel



0,99 €

Shock Tube
16 Schuss,
starke Neuheit



16,99 €

**Exklusives
Tischfeuerwerk**

3er in glitzerviolett, glitzersilber und
glitzerschwarz erhältlich



2,99 €

Becan
2er Tisch-
feuerwerk



0,99 €

**Wunderkerzen
von 10 cm - 1 m !
Confetti - Shooter
von 10 cm - 80 cm !
Fontänen, Sonnen,
Vulkane, auch einzeln !
Riesige Auswahl an
Tischfeuerwerken !
Große Auswahl
von Kinderfeuerwerk !**

Max Power
36 Schuss,
TOP-Artikel!
Kat. 500 g NEM



19,99 €

Confetti Shooter
da kommt was raus,
60 cm lang

je
2,99 €

GUTSCHEIN

Bei einem Einkauf
ab einem Einkaufswert
von 5,- EUR erhalten Sie 1 Päckchen
Reibkopf Knaller kostenlos dazu.



Generation 5/6/7
19 Schuss,
starke Effekt-
Batterie,
Kat. 400 g NEM

je
17,99 €

Kasjopeja
16 Schuß,
TOP - PREIS/LEISTUNG



6,99 €

Diablo
12er Raketensortiment
mit starken Effekten



7,99 €

Weitere Angebote im Laden oder teilweise unter www.knallbb.de · Nur solange der Vorrat reicht.

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau, Außenstelle Limbach-Oberfrohna

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH (HBK)

Informationsabend zur Abiturausbildung

Technisches Gymnasium am BSZ
Limbach-Oberfrohna lädt ein

Das Technische Gymnasium des BSZ für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau in der Außenstelle Limbach-Oberfrohna lädt am **9. Januar 2013 um 18:00 Uhr** alle interessierten Realschüler sowie Gymnasiasten und Eltern zu einem Informationsabend in die Cafeteria des Berufsschulzentrums ein.

Thema der Veranstaltung ist die dreijährige Abiturausbildung. Informiert wird zu Aufnahmevoraussetzungen, Bewerbungsmodalitäten und Inhalten der Ausbildung.

Für weitere Fragen stehen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

Bewerbungen für das Technische Gymnasium können bis zum **31. März 2013** im Sekretariat eingereicht werden.

Weitere Informationen und Bewerbungsmöglichkeiten sind unter www.bsz-limbach.de zu finden.

Interessenten können ihre Anfragen auch direkt an die Außenstelle des BSZ in Limbach-Oberfrohna richten.

Kontakt:

BSZ für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau

Außenstelle Limbach-Oberfrohna
Hohensteiner Straße 21
09212 Limbach-Oberfrohna

Telefon: 03722 89050

Fax: 03722 92908

E-Mail: verwaltung@bsz-limbach.de

Schüler präsentierten Programm zum Thema „Zivilcourage“

Veranstaltung hinterließ positive Wirkung

Bereits am 27. November 2012 konnte das Schulzentrum in Limbach-Oberfrohna Gäste im Rahmen der „Woche der Zivilcourage“ begrüßen. An diesem Abend präsentierten Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12 in der Cafeteria ein für alle Anwesenden beeindruckendes Programm zum Thema Zivilcourage. Neben Sketchen wurde auch eine statistische Auswertung einer Befragung präsentiert, in der deutlich wurde, wie unterschiedlich die Einstellung der Befragten in den Altersgruppen war. Der Grundkurs Literatur der Klasse 13 führte an diesem Abend das selbst geschriebene und einstudierte Stück „Realität live“ auf.

Von allen Anwesenden erhielten die Schüler nach ihren Darbietungen dafür großen Applaus. Zwei Beiträge kamen dann am 29. November 2012 in der Stadthalle Limbach-Oberfrohna noch einmal zur Aufführung, an der auch alle anderen Schulen der Stadt mit ihren Programmen teilnahmen und so ihre Beiträge und Standpunkte zum Thema Zivilcourage zeigten.

Auch diese von der Stadt Limbach-Oberfrohna initiierte Veranstaltung hinterließ nicht nur bei allen beteiligten Schülern, sondern auch bei allen anwesenden Zuschauern eine positive Wirkung.

Neubau bringt Neuerungen am Heinrich-Braun-Klinikum

Klinik für Innere Medizin I und Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie nun in neuen Räumlichkeiten

Am 23. November wurde der Ersatzneubau Haus 3 nach einer zweijährigen Bauphase feierlich eingeweiht. Mit einem Tag der offenen Tür präsentierten die Klinik für Innere Medizin I und die Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie des Heinrich-Braun-Klinikums die neuen Räumlichkeiten für alle interessierten Besucher.

Eine internistische Intensivstation, keine langen Transportwege mehr zwischen Herzkatheterlabor und Pflegebereich, ein neues Dialyseverfahren, deutlich verbesserte Bedingungen für Patienten und Mitarbeiter und nicht zuletzt die Nutzung von alternativer Energie – das sind nur einige positive Aspekte, die der Ersatzneubau Haus 3 mit der Inbetriebnahme mit sich bringt. Wo bis 2009 noch ein Bettenhaus aus der Zeit Heinrich Brauns in Nutzung war, ist in zwei Jahren Bauzeit ein moderner und funktionaler Neubau entstanden, der neben mehr Platz auch eine wesentliche Optimierung der Patientenversorgung ermöglicht.

Vor allem für Patienten der Klinik für Innere Medizin I brechen damit neue Zeiten an. Waren sie bisher in dem historischen Altbau Haus 6 mit Vierbettzimmern und Etagenbädern untergebracht und mussten per Kfz-Transport zur Untersuchung in die weiter entfernten Herzkatheterlabore gebracht werden, sind mit dem Umzug alle Funktionsbereiche nah beieinander und Zweibettzimmer mit Nasszelle die Standardausstattung. Mit der für Haus 3 neu angeschafften Technik stehen dann insgesamt drei Herzkatheterlabore für die jährlich über 4.000 Patienten zur Verfügung. „Die jetzt neu angeschaffte biplane Herzkatheteranlage besitzt eine innovative Technik der Strahlenreduktion, die Strahlung wird für Patient und Untersucher um bis zu 70 Prozent reduziert“, berichtet Privatdozent Dr. med. habil. Holger H. Sigusch, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I. Ein weiterer Vorteil für die Patienten der Klinik: „Auf den Normalstationen steht ein System zur Funküberwachung (Telemetrie) von Behandelnden zur Verfügung. Die Patienten – deren Zustand es erlaubt – müssen dann nicht mehr im Bett bleiben, sondern können sich auf der Station frei bewegen.“

Im Erdgeschoss des Neubaus können zukünftig auch besonders überwa-



Im neu erbauten Haus 3 befinden sich nun die Klinik für Innere Medizin I sowie die Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie
Foto: HBK Zwickau

chungsbedürftige internistische Patienten versorgt werden. Denn zusätzlich zur bestehenden Intensivstation im Haus 4 wird eine spezielle internistische Intensivstation (ITS) mit zehn Betten etabliert, die gemeinsam von allen Ärzten der vier internistischen Kliniken am HBK betrieben wird. Dieser Bereich wird über eine elektronische Kurve (Vitalparameter, Medikamente, Laborwerte etc.) verfügen, was ebenfalls eine Innovation am HBK darstellt. Hinzu kommt ein neues Dialyseverfahren (sogenannte Tankdialyse) für Patienten mit akutem Nierenversagen.

Als Zwischenschritt von der Intensivstation zur Normalstation ist zudem eine sogenannte Intermediate-Care-Station (IMC) mit ebenfalls zehn Betten angegliedert. „Auf einer IMC-Station können wir Patienten betreuen, die nicht zwingend einer intensivmedizinischen Behandlung bedürfen, aber auch noch nicht fit genug für die Normalstation sind“, erklärt Chefarzt Sigusch.

Für die Mitarbeiter der Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie heißt es: zurück in das Haus 3. War die Klinik bis 2009 noch in dem später abgetragenen Altbau beheimatet, zog sie dann als Interimslösung in das Haus 1, um nun erstmals in der Geschichte der Hautklinik (Gründung 1945) einen Neubau auf dem Marienthaler Gelände in Besitz nehmen zu können – eben jenes neu erbaute Haus 3. „Im Vergleich zu dem alten

Haus 3 – da waren Gemeinschaftsbäder und -toiletten üblich – gibt es nun Zweibett- und Einzelzimmer mit integrierter Sanitäreinrichtung. Darüber hinaus sind drei Zimmer als Isolier- bzw. Schleusenzimmer eingerichtet. Diese sind besonders bei der Zunahme von resistenten Keimen in der Behandlung von Hauterkrankungen, wie chronischen Wunden, äußerst wichtig. Es sind zudem spezielle Sanitäreinrichtungen vorhanden, die einen hohen hygienischen Standard gewährleisten. Mit den verfügbaren Isolierzimmern ist eine standardgerechte hygienische Betreuung der Patienten sichergestellt“, zählt Dr. med. Dirk Mechtel, Chefarzt der Klinik für Hautkrankheiten und Allergologie, die Vorteile des neuen Domizils auf.

Auch für die Mitarbeiter gibt es klare Fortschritte: dank ausgeklügelter Wegeführung und zentraler Lagerung von Verbrauchsmaterialien gibt es deutlich kürzere Wege, es stehen mehr Arbeitsplätze mit moderner PC-Technik zur Verfügung und die Funktionsräume im Erdgeschoss liegen zentral beieinander und wurden zum Teil neu ausgestattet – zum Beispiel mit neuen CO₂- und Gefäßlasern. Hinzu kommt der verminderte Koordinationsaufwand bei notwendigen radiologischen Untersuchungen sowie anstehenden Operationen. Dank einer direkten Verbindung zum Operativen Zentrum Haus 4 entfallen langwierige Transporte durch Dritt-Beförderer.

Große Matratzenaktion im Dezember!

Zeitlos Schlafen und Wohnen

BETTEN
Schubert
Fachgeschäft

Bettfedernwäsche
eigene Werkstatt
Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr
Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf
Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

Wir wünschen all unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr

Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf

Telefon: 036608/90169 · Mobil: 0173/3825912

www.balkonsanierung-jung.de

Bürofläche / Ladenlokal

259 m² in Steinpleis für 770 €/KM mtl. zu vermieten.

☎ 0171 / 4 94 61 20

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen Lichtenstein

Tag der offenen Tür BSZ Lichtenstein lädt ein

Das Berufliche Schulzentrum (BSZ) Lichtenstein lädt am **12. Januar 2013** zum Tag der offenen Tür ein. In der Zeit von **09:00 bis 12:00 Uhr** können sich Interessierte im BSZ für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen Lichtenstein, Diesterwegstraße 2 (Nähe Bahnhof), zum Ausbildungsangebot informieren.

Wie alle Menschen brauchen insbesondere junge Leute eine Orientierung für den nächsten Lebensabschnitt, wenn sie die mittlere Reife erlangt haben. Wahrscheinlich werden zukünftig genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen. Diese Gelegenheit nehmen sicher viele Absolventen der Mittelschule wahr. Erst später stellt sich oftmals die Frage, ob es nicht besser gewesen wäre, einen studienqualifizierenden Abschluss in Angriff zu nehmen. Ohne Studium läuft heutzutage in den meisten Fällen gar nichts, wenn die Karriereleiter bestiegen werden soll.

Das berufliche Gymnasium bietet dafür die günstigsten Voraussetzungen. Am BSZ für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen Lichten-

stein wird derzeit in zwei Fachrichtungen unterrichtet, zum einen im Bereich Wirtschaftswissenschaft, zum anderen im Bereich Gesundheit und Sozialwesen. Aufgrund der gestiegenen Nachfrage in den einschlägigen Branchen wurde die Einrichtung einer dritten Fachrichtung vorbereitet, nämlich die der Biotechnologie. Sie gilt als eine der Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts. Unter Biotechnologie versteht man die Wissenschaft von den Methoden und Verfahren, die zur technischen Nutzbarmachung biologischer Prozesse angewandt werden. Ihre Einsatzgebiete sind sehr vielfältig, z. B. in der chemischen und pharmazeutischen Industrie, im Lebensmittelbereich, in der Kosmetik- und Textilindustrie, in der Land- und Forstwirtschaft, im Umweltschutz usw.. Natürlich müssen die Zugangsvoraussetzungen für den Besuch dieser fortführenden schulischen Ausbildung stimmen. Nähere Informationen zu Aufnahmebedingungen am beruflichen Gymnasium zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife, dem höchsten Bildungsabschluss in Deutschland, können dem Internet

entnommen werden oder in einem persönlichen Gespräch mit der Schulleitung erfragt werden.

Einen hohen Bildungsabschluss – Voraussetzung für ein Studium an einer Fachhochschule – kann man mit der Fachhochschulreife erwerben. An der Fachoberschule wird dieser Abschluss in den beiden Fachrichtungen Wirtschaft und Verwaltung sowie Sozialwesen angeboten. In dieser Schulart überwiegt gegenüber anderen Schularten der praktische Anteil in der Klassenstufe 11. Schüler der 10. Klasse, die noch unentschieden sind, aber schon wissen, dass sie sich später einmal mit dem zunächst Erreichten nicht zufrieden geben werden, sollten ihre Gedanken in Richtung eines höheren Bildungsabschlusses lenken. Zum „Tag der offenen Tür“ am 12. Januar 2013 werden die Schularten umfassend vorgestellt; darüber hinaus auch die Berufsfachschule mit der Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Sozialassistent/-in oder zum Krankenpflegehelfer und die Fachschule, die Einblicke in die Erziehungsberufsbildung gibt.

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!
Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70

Maßalsky & Badstudio

Große Erlebnisse.

Tauchen Sie ein in atemberaubende Badewelten. Entdecken Sie großartige Freiheit und wirklich umwerfende Raumkonzepte. Für Ihren Kurzurlaub daheim. Täglich.

Güterbahnhofstraße 30 · Glauchau · Telefon 03763 / 77 84-0
Jetzt eintauchen unter www.bäder-wellness.de

Da der Kernbereich eines BSZ in der dualen Ausbildung liegt, ist zu diesem Termin auch Wissenswertes zu den hier angesiedelten kaufmännischen und gewerblichen Ausbildungsberufen zu erfahren.

Fachkabinette für die naturwissenschaftliche Unterweisung, ein modernes Fremdsprachenkabinett, PC-Räume und Fachräume mit multimedialer Ausstattung geben Einbli-

cke, wie der Unterricht zeitgemäß und zeitnah gestaltet werden kann.

Für Beratungsgespräche stehen kompetente Ansprechpartner zur Verfügung.

In den Außenstellen des Beruflichen Schulzentrums in Meerane und Wilkau-Haßlau findet der Tag der offenen Tür am 2. März 2013 statt

OB SOMMER ODER WINTER: WIR HABEN SIE!

STECHEr

- Kommunalgeräte
- Mähmaschinen
- Forstwerkzeuge
- Baugeräte / Gartenhölzer
- Reparatur- u. Schärfdienst

An der Reichelbleiche 1
09224 Chemnitz / OT Grüna
Tel (0371) 82 11 96
Fax (0371) 82 11 98
Email: info@stecher-gruena.de
Internet: www.stecher-gruena.de

Leistungsstarke Ganzjahres-Maschinen für Grundstücks- und Anlagenpflege



FACHBERATUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • KUNDENDIENST

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 und 13 - 18 Uhr
Sa. 8 - 12 Uhr

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein besinnliches Fest und ein erfolgreiches Jahr 2013.



VR-Bank Glauchau eG baut soziale Mitverantwortung weiter aus

Hilfepunkte nun auch an Filialen der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG

Im Rahmen des Projektes „HILFEPUNKT“ des Landkreises Zwickau sind die Filialen der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG ab sofort Anlaufpunkte für Kinder, die Schutz und Hilfe suchen. Mittels einem deutlich an der Tür erkennbarem Aufkleber zeigen die Bankfilialen, dass sie für Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement stehen. „Kinder brauchen verlässliche Ansprechpartner und sichere Rückzugsmöglichkeiten. Für Kinder mit Erfahrungen von psychischer und physischer Gewalt wollen wir eine Anlaufstelle sein, in der ihnen geholfen

werden kann“, so Birgit Türschmann, Vorstandsvorsitzende des traditionsreichen Bankhauses.

Das seit 2007 laufende Projekt sucht im Landkreis Partner, die Kindern einen Schutzraum bieten können, damit sie in einer Notsituation nicht auf sich allein gestellt sind. Ziel ist es, mit großem Engagement ein deutliches Zeichen gegen Gewalt zu setzen und somit eine Lobby für Kinder, dem höchsten Gut unserer Gesellschaft, zu bilden. Alle mitwirkenden Partner werden somit zu Multiplikatoren für die Rechte der Kinder.



Die Vorsitzende der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG, Birgit Türschmann, und der Leiter des Regionalmarktes Hohenstein-Ernstthal, Ronny Vogel, beim Anbringen des „Hilfepunktes“

Foto: Sindy Keil

Aktionswoche Menschen mit Behinderungen

Arbeitsagentur-Chefin und Jobcenter-Chef besuchen zwei Arbeitgeber im Agenturbezirk Zwickau

Zum Auftakt der bundesweiten Woche der Menschen mit Behinderung* besuchten Arbeitsagentur-Chefin Dr. Regine Schmalhorst und Zwickauer Jobcenter-Chef Mario Müller am 3. Dezember die Jörg Pikart UG in Oberhohndorf und die Saxony International School in Glauchau – zwei Arbeitgeber, in deren Köpfen es keine Barrieren bei der Beschäftigung von behinderten Menschen gibt und die in ihren behinderten Mitarbeitern wertvolle Reserven sehen. Für Uwe Pikart, Seniorchef der Ingenieurholzbau Jörg Pikart UG in Oberhohndorf, ist die Beschäftigung behinderter Menschen eine Einstellungssache. „Als Arbeitgeber haben wir eine Sozialaufgabe“, ist der agile und in vielen Gremien engagierte Unternehmer überzeugt. Und gibt dieser Überzeugung Ausdruck: „Wenn wir heute nicht wissen, was uns morgen erwartet, dann brauchen wir nicht von Entwicklung zu sprechen.“ Er meint den immer wieder angekündigten Fachkräftebedarf, der aufgrund der demografischen Entwicklung zu erwarten ist.

Die Chefin der Zwickauer Arbeitsagentur, Dr. Regine Schmalhorst, und Zwickauer Jobcenter-Chef Mario Müller können dies nur bestätigen: „Handicaps stellen nicht in jedem Fall eine Einschränkung für eine zu besetzende Stelle dar und miteinander können wir und die Arbeitgeber sie bewältigen“, bekräftigt Schmalhorst. Müller ergänzt: „Viele gesundheitliche Einschränkungen sind im Arbeitsleben kaum spürbar und für die meisten Handicaps gibt es gute Hilfsmittel, die eine Berufstätigkeit unterstützen. Dazu können Arbeitsagentur und Jobcenter beitragen und beraten und unterstützen, denn auch wir wollen unseren Beitrag zur Inklusion leisten.“

Die Holzbau-Firma hat einem 23-Jährigen eine Chance gegeben, der „Schwierigkeiten beim Rechnen und beim schriftlichen Ausdrücken und seine eigene Art, das Leben zu bewältigen, hat“. „Und dabei unterstützen und helfen wir ihm“, sagt Uwe Pikart, und dass es für ihn eine Selbstverständlichkeit ist, glaubt man ihm sofort.



Seniorchef Uwe Pikart gibt Jobcenter-Chef Mario Müller und Simone Stopperau einen Einblick in sein Unternehmen, die Firma Ingenieurholzbau Pikart. Foto: Mirjam Hillebrand

In der Saxony International School in Glauchau liegt die Zahl der behinderten Mitarbeiter über der gesetzlich vorgeschriebenen Beschäftigungspflicht. Für Geschäftsführer Rüdiger School ist dies eine Verpflichtung, denn für ihn stellen Menschen mit einem Handicap „eine Riesen-Reserve dar“. „Viele Arbeitgeber haben eine Blockade im Kopf, wenn es um das Einstellen Behinderter geht“, weiß er. Doch er selber weiß, dass Behinderte passgenau ausgesucht und eingesetzt, 100 Prozent Leistung bringen können. „Die Kollegen des gemeinsamen Arbeitgeberservice von Arbeitsagentur und Jobcenter kümmern sich mit Akribie und einem guten Gespür um die Arbeitskräfte-suche für unser Unternehmen“, freut sich School und stellt Simone Stopperau vor, die sich seit Mai um Statistiken, Projektentwicklung und Kundenbefragungen kümmert. Die Soziologin, die seit einem Unfall eine Behinderung hat, sieht in ihrem zwei-stündigen Bewerbungsgespräch, „in dem es lediglich knapp fünf Minuten um meine Behinderung ging“, die Offenheit ihres Arbeitgebers bei der Einstellung von Menschen mit Behinderungen.

„Es wäre schade, wenn man sich dem Potenzial, das Menschen mit Handicap tatsächlich haben, verschließen würde“, resümieren Agentur-Chefin und

Jobcenter-Chef am Ende des Tages. „Gern möchten wir Arbeitgeber noch intensiver auf die Unterstützungsmöglichkeiten aufmerksam machen, die wir ihnen anbieten können, sie vor und nach der Einstellung passgenau beraten und sie gern auf dem gemeinsamen Weg begleiten.“

Zum zweiten Mal stellte die Bundesagentur für Arbeit mit einer bundesweiten Aktionswoche vom 3. bis 7. Dezember Menschen mit Handicap in den Mittelpunkt. In Zwickau haben die Vermittler des Rehabilitanden- und Schwerbehindertenbereichs sowie des gemeinsamen Arbeitgeber-Services in dieser Woche verstärkt Betriebe besucht und Arbeitgeber über Beschäftigungsmöglichkeiten informiert.

Aktuell haben 817 behinderte Frauen und Männer im Agenturbezirk Zwickau keinen Job. 6,8 Prozent von ihnen haben eine betriebliche bzw. schulische Ausbildung, fünf Prozent einen akademischen Abschluss. Von der bislang guten Konjunktur in den vergangenen Monaten konnten auch sie leicht profitieren: Zum Jahresbeginn waren 1 005 Schwerbehinderte arbeitslos gemeldet.

* Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt mit der Woche der Menschen mit Behinderung den Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Motor Elektrik Baugruppen Vertriebs- und Service GmbH

Reparatur und Vertrieb sämtlicher Fahrzeugaggregate und Zubehör

Hofer Str. 178 • 09353 Oberlungwitz • Tel. (0371) 84 24 70 • Fax (0371) 8 42 47 11 • www.motor-elektrik-bvs.de

Wir bedienen Sie: Montag - Freitag 7.00 - 17.30 Uhr

• Anlasser • Fahrzeugheizungen • Lichtmaschinen • Umwälzpumpen

Unsere besten Wünsche für eine frohe Weihnacht und ein glückliches, gesundes neues Jahr verbunden mit herzlichem Dank für die angenehme Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr.

– kompetent – preiswert – zuverlässig –



Nikolaus war der Überraschte

Landrat beschenkte Kindereinrichtungen im Landkreis



Die Theatergruppe des Hortes der Grundschule „Heinrich von Kleist“ überraschte ihre Gäste mit einem Bühnenstück.

Foto: Pressestelle Landratsamt

Wie seit vielen Jahren nutzte der Landrat des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheurer den Nikolaustag, um Kindereinrichtungen des Landkreises kostümiert zu besuchen und ihnen Geschenke zu überreichen.

Im Hort der Grundschule wurde „Nikolaus“, nach dem er einen tollen Baukasten ausgepackt hat, unterstützt vom Bürgermeister der Stadt Lichtenstein Wolfgang Sedner, der Süßigkeiten im Gepäck hatte, von der Theatergruppe überrascht.

der Landrat den Kindern, die sich sehr über das Lob freuten. Schließlich wollten sie in den kommenden Tagen in verschiedenen Einrichtungen Groß und Klein mit ihrem Spiel erfreuen.

Diesmal stattete er dem Kinderhaus „Pffikus“ in Zwickau und der Grundschule „Heinrich von Kleist“ in Lichtenstein einen Besuch ab.

Die Kinder spielten für ihn und „seine Helfer“ erstmals ihr Weihnachtstück öffentlich. „Eine gelungene Generalprobe“, versicherte

Wie von Wolfgang Sedner zu erfahren war, ist dieser erst 2010 neu eingerichtete Hort sehr beliebt. Von 160 der Grundschüler wurden 135 diese Einrichtung besuchen.

Gelungenes Vorweihnachts-geschenk

Dr.-Päßler-Schule erhält Spendenscheck

Am 28. November 2012 erhielt der „Verein der Freunde und Förderer der Schule für geistig Behinderte e.V.“ der Dr. Päßler-Schule in Meerane über den Betriebsrat der GKN Driveline Deutschland GmbH im Rahmen der Restcentaktion 2012 eine Zuwendung von 1.000 EUR. Die Freude war bei Schülern, Lehrern Vereinsmitgliedern und Mitarbeitern groß, da dieser Betrag ein großes Vorhaben unterstützen wird. Seit 2011 spart der Förderverein für die Anschaffung einer neuen Außenkletter- und Spielekombination. An der derzeit Vorhandenen nagt durch die Holzteile enorm der Zahn der Zeit und sie kann bald nicht mehr genutzt werden. Der Verein hofft,

dass er dieses Projekt vielleicht in ein bis zwei Jahren in die Realität umsetzen kann.

Für die aktive sonderpädagogische Freizeitgestaltung sind vielfältige Bewegungsangebote von großer Bedeutung, da die Schüler der Schule mitunter starke Beeinträchtigungen in ihrer Erfahrungswelt und im motorischen Bereich haben. Auch erhalten die Schüler über Spielaktionen im Freien zudem mehr Selbstwertgefühl, welches wiederum die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtert.

Die Schüler und Lehrer bedanken sich nochmals ganz herzlich bei allen Mitarbeitern der GKN-Niederlassung in Mosel für diese tolle Aktion!



Schulleiterin Ina Kamerknecht, stellvertretender Vereinsvorsitzender Richard Bauch sowie Gabriela Scharfenberger und Uwe Hofmann vom Betriebsrat GKN gemeinsam mit den Schülern

Foto: Dr.-Päßler-Schule Meerane

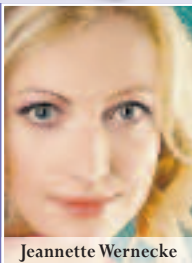
Vogtland Philharmonie

Geschäftsstelle Greiz
Geschäftsstelle Reichenbach
Internet

Telefon (0 36 61) 45 23 08, Fax (0 36 61) 45 55 44
Telefon (0 37 65) 1 34 70, Fax (0 37 65) 2 11 70
www.vogtland-philharmonie.de



Pirmin Grehl



Jeannette Wernecke



Raphael Pauß



Mee-Hae Ryo



Hugues Leclère

Ausgewählte Termine:

■ 19.12., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus

■ 21.12., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle

4. Sinfoniekonzert

Vítězslav Novák: Slowakische Suite op. 32
Wolfgang Amadeus Mozart: Flötenkonzert G-Dur KV 313
Peter Tschaikowski: Nussknackersuite op. 71a
Pirmin Grehl / Flöte | Jiri Malát / Dirigent

■ 31.12., 13.30/17/20.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle

Silvesterkonzerte

Jeannette Wernecke / Sopran | Raphael Pauß / Tenor
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

■ 01.01., 14.30/18 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus

■ 03.01., 19.30 Uhr, Glauchau, Stadttheater

■ 09.01., 19.30 Uhr, Zeulenroda, Stadthalle

■ 10.01./11.01., 19.30 Uhr, Kirchberg, Festsaal Rathaus

■ 13.01., 13.30/17 Uhr, Rodewisch, Ratskellersaal

■ 20.01., 17 Uhr, Weida, Bürgerhaus

Neujahrskonzerte

Jeannette Wernecke / Sopran | Raphael Pauß / Tenor
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

■ 23.01., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus

■ 25.01., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle

5. Sinfoniekonzert

Heitor Villa-Lobos: Bachianas Brasileiras Nr. 4 A 424
Camille Saint-Saëns: Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61
Mee-Hae Ryo / Violoncello | Claudio Cruz / Dirigent a.G.

■ 31.01., 10.15/11.45 Uhr, Zwickau, Pestalozzischule

Kids meet Classic

(geschlossene Veranstaltung)
Schülerkonzerte mit der Vogtland Philharmonie
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

■ 03.02., 17 Uhr, Schleiz, Wisentahalle

Sounds of Hollywood –
Berühmte Filmmusiken mit Großbildleinwand
Jasmin Graf / Gesang | Daniel Splitt / Gesang
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

■ 20.02., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus

■ 22.02., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle

6. Sinfoniekonzert

Gabriel Fauré: Masques et Bergamasques op. 112
Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur
Claude Debussy: Fantasie für Klavier und Orchester
Maurice Ravel: Boléro
Hugues Leclère / Klavier | GMD Stefan Fraas / Dirigent

Neue Fahrpläne traten am 9. Dezember 2012 in Kraft

Verkauf der Bücher startete am 30. November 2012

Seit dem 9. Dezember 2012 gelten auf den Linien im Verbundgebiet Mittelsachsen neue Fahrpläne. Diese kosten 2 EUR pro Einzelfahrplan. Es gibt wieder je einen Fahrplan für die Landkreise Zwickau, Mittelsachsen

und Erzgebirgskreis sowie für die Stadt Chemnitz. Ein Schubert mit allen vier Teilplänen kostet 7 EUR. Die Fahrpläne sind in den Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen und des VMS erhältlich.

Jugendring Westsachsen e. V.

Neuer Start für Ausbildung zum/zur Jugendgruppenleiter/in der Stufe G

...mit Erwerb der Jugendgruppenleitercard (Juleica – Stufe G – Grundkurs)

Viele junge Erwachsene engagieren sich ehrenamtlich in der außerschulischen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen – als Gruppenleiterin/Gruppenleiter – in Freizeitangeboten oder bei Ferienfahrten. Um dieses Engagement zu unterstützen, bietet der Jugendring Westsachsen e. V. jeweils einmal im Frühjahr und einmal im Herbst, eine Jugendgruppenleiterschulung an. Die Frühjahrsausbildung der Stufe G findet vom 4. bis 8. Februar 2013 im Jugendring Westsachsen e. V., Zum Sternplatz 7, 08412 Werdau, statt.

baut Unsicherheiten ab und vermittelt Entscheidungshilfen in Gruppenprozessen und Konfliktsituationen. Der Zweck dieser Card ist die Legitimation gegenüber den Sorgeberechtigten, öffentlichen Institutionen und der Nachweis für die Berechtigung der Inanspruchnahme von Vergünstigungen und ist ein bundeseinheitlicher Ausweis (Mindestalter beträgt 16 Jahre). Da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist, sichert eine rechtzeitige Anmeldung Plätze.

Antragsformulare und nähere Informationen:

Ansprechpartnerinnen:
Heidrun Wagner, Peggy Gruna
E-Mail: peggy.gruna@jugendring-westsachsen.de
Telefon: 0375 4402-27700/1 oder 03723 42793
Fax: 0375 4402-27709

Der **Wiederholerlehrgang** schließt sich am **Samstag, dem 9. Februar 2013**, an.

Diese Ausbildung gibt Ehrenamtlichen die Gelegenheit, sich Basiswissen zur pädagogischen Arbeit anzueignen,

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau, Außenstelle Limbach-Oberfrohna

Arbeitsgemeinschaft lädt zum Tag der offenen Tür ein

Modellbahn AG zeigt Ausstellung

Die Mitglieder der Modellbahn AG des Technischen Gymnasiums in Limbach-Oberfrohna laden am **26. und 27. Januar 2013** alle Interessierten zu einem Tag der offenen Tür in die Außenstelle des Beruflichen Schulzentrums für Bau- und Oberflächentechnik nach Limbach-Oberfrohna ein. Am 26. Januar von 13:00 bis 17:00 Uhr und am 27. Januar von 10:00 bis 17:00 Uhr zeigen die Mitglieder der Modellbahn AG den Besuchern die Ergebnisse ihrer Arbeit. Bereits seit

einigen Jahren arbeiten die Schüler des Technischen Gymnasiums an diesem Projekt. In der Holzwerkstatt der Außenstelle Limbach-Oberfrohna können interessierte Modellbauer den Aufbau und Fortschritt der im Bau befindlichen digital gesteuerten Modellbahnanlage in der Spur H0 begutachten. Natürlich besteht ebenso die Möglichkeit, mit den Mitgliedern der AG ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Verbandsversammlung des ZVMS beschließt über Haushaltsplan und Schülerbeförderung

Änderung der Schülerbeförderungssatzung tritt ab dem Schuljahr 2013/14 in Kraft

In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) am 23. November 2012 standen der Haushalts- und Wirtschaftsplan 2013, die Beauftragung eines Konzeptes zur verkehrsträgerübergreifenden Angebotsfortschreibung sowie Themen der Schülerbeförderung im Mittelpunkt.

Haushaltsplan 2013 wurde beschlossen

Die Verbandsversammlung beschloss die Haushaltssatzung 2013 des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen und stimmte dem Wirtschaftsplan 2013 der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH zu. Der Haushaltsplan 2013 des ZVMS mit dem Wirtschaftsplan der VMS GmbH konnte vom 24. Oktober bis 2. November 2012 eingesehen werden. Insgesamt stehen dem ZVMS 142,9 Mio. EUR und für Investitionen zusätzlich 18,2 Mio. EUR zur Verfügung. Aus dem Haushalt des ZVMS werden Verkehrsleistungen des Schienenper-

sonennahverkehrs (SPNV), Bahnersatzverkehre, Ausgleichsmittel für Ausbildungsverkehr, Kosten der Verbundarbeit und der Verwaltung sowie Kosten der Schülerbeförderung (Beförderungsleistungen mit dem ÖPNV und der freigestellten Schülerverkehre) finanziert. Auch 2013 werden umfangreiche Investitionen getätigt. Schwerpunkte bilden hier das Chemnitz Modell, verschiedene Verbundprojekte (z. B. das Verbundkommunikationssystem und das Automatische Fahrgastzählsystem) sowie ein neues Datenverarbeitungsprogramm für die Schülerbeförderung. Umgesetzt werden die meisten Projekte (mit Ausnahme der Schülerbeförderung) durch die VMS GmbH.

Änderung der Schülerbeförderungssatzung

Ab dem Schuljahr 2013/14 beträgt der Eigenanteil für die notwendige Schülerbeförderung für Grundschüler 110 EUR, für Schüler ab Klasse 5 sind es 145 EUR. Die Verbandsver-

sammlung hat die Änderung der Schülerbeförderungssatzung und damit auch die Anpassung der Eigenanteile beschlossen. Die Landkreise bzw. der ZVMS tragen 3/4 der Kosten der Schülerverbundkarte bei den Grundschulern und 2/3 der Kosten bei den älteren Schülern, d. h. die Eltern werden mit 25 Prozent bei den Grundschulern bzw. 33 Prozent bei Schülern ab Klasse 5 beteiligt. Im Bereich des freigestellten Schülerverkehrs beträgt der Eigenanteil tatsächlich nur sechs Prozent der durchschnittlichen Kosten pro Schüler. Hier zahlen die Landkreise bzw. der ZVMS im Durchschnitt 94 Prozent der anfallenden Kosten.

Die prozentuale Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Schülerbeförderung sowie die absoluten Eigenanteile liegen damit im Durchschnitt der sächsischen Landkreise. Im Gebiet des ZVMS tragen die Landkreise Mittelsachsen, Zwickau und der Erzgebirgskreis den überwiegenden Teil der anfallenden Kosten für die Schülerbeförderung.

Durchschnittliche Kosten je Fahrschüler und Leistungsart

Werte in EUR	2008	2009	2010	2011	Prognose 2012	Prognose 2013
ÖPNV-Linienerkehr	321,60	297,00	324,10	329,55	373,35	402,50
freigestellter Schülerverkehr	1.209,70	1.651,00	1.562,70	1.819,10	2.104,45	2.282,75
Individualbeförderung	571,70	678,00	450,40	317,80	302,65	333,30
Durchschnitt (gesamt)	455,80	484,20	485,90	482,00	560,25	595,35

Erklärungen:

ÖPNV-Linienerkehr: *aktuell v. a. Nutzung der Schülerverbundkarte*
 freigestellter Schülerverkehr: *Extra-Busse, welche Schüler abholen und zurückbringen, meist Kleinbusse/Taxis, v. a. bei Förderschülern*
 Individualbeförderung: *Schüler werden z. B. von Eltern gefahren, da es keinen Bus gibt, Erstattung der Kosten max. in Höhe der Schülerverbundkarte*

Konzept zur verkehrsträgerübergreifenden Angebotsfortschreibung wird beauftrag

Aktuell ist die Entwicklung der finanziellen Mittel für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV), den straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und die Schülerbeförderung mittelfristig nicht sicher absehbar. Um mit den vorhandenen Mitteln der künftigen

Nachfrage gerecht werden zu können, müssen Wege gefunden werden, um die aktuellen Erschließungs- und Verbindungsqualität zu verbessern bzw. beizubehalten, die Verkehrsmittel optimal einzusetzen und SPNV und ÖPNV besser zu verknüpfen.

Dazu soll die VMS GmbH ein umfangreiches Konzept zur verkehrsträgerübergreifenden Angebotsfortschreibung beauftragen, um darauf aufbauend vor allem die vom SMWA als unwirtschaftlich eingestuften SPNV-Strecken nachfragegerecht umgestalten zu können.



Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen
Fischweg 14 a
09114 Chemnitz
www.reisswolf-sachsen.de
info@reisswolf-sachsen.de

Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottsorgung

REISSWOLF®
secret. service.



Daetz-Centrum Lichtenstein

Tiroler Kastenkrippe trifft auf polnische Szopka

11. Internationale Weihnachtsausstellung im Daetz-Centrum

Man kann sich darauf verlassen – internationale Krippen und Adventszeit, im Daetz-Centrum gehört das seit vielen Jahren traditionell zusammen. In der nun schon elften Sonderausstellung „Andere Länder, andere Krippen“ sind seit Ende November Krippen aus Tschechien, Italien, Spanien, Österreich, Polen und Frankreich zu sehen. Aber auch Exponate aus Südamerika, Afrika und Asien sind vertreten.

Wieder ist es die große Vielfalt, die das besondere Flair der Ausstellung ausmacht. Gezeigt werden Kastenkrippen aus Tirol mit Figuren, die bis ins Jahr 1824 datieren. Daneben findet man eine polnische Szopka aus Pappe und bunter Aluminiumfolie, die die Krakauer Marienkirche darstellt. Bekleidete Santons, die „kleinen Heiligen“ aus der Provence, findet man ebenso wie böhmische Krippen aus der Hand der Künstlerin Marie Fischerova Kvechova mit ihrem Markenzeichen, den pausbäckigen Engelchen. All diese Weihnachtskrippen stammen aus der



Zahlreiche Krippen aus aller Welt können auch in diesem Jahr im Daetz-Centrum Lichtenstein bestaunt werden.

Foto: Daetz-Centrum Lichtenstein, Heike Koslowski

Sammlung des Bonner Kabarettisten Andreas Etienne. Ein Teil seiner umfangreichen Sammlung war bereits im letzten Jahr im Daetz-Centrum zu sehen. Nun stellt er erneut zahlreiche wertvolle Krippen dem Lichtensteiner Ausstellungshaus zur Verfügung.

Ergänzt wird die Schau durch Arbeiten namhafter Holzbildhauer. Die Weihnachtsausstellung „Andere Länder, andere Krippen“ ist noch bis **3. Februar täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr** zu sehen. Eine öffentliche Führung gibt es am **23. Dezember 2012 um 15:00 Uhr**.

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten MwSt., Energiesteuer und Anlieferung.

Deutsche Brikett (1. Qualität)	ab 2,00 t € / 50 kg	ab 5,00 t € / 50 kg
Deutsche Brikett (2. Qualität)	► 10,10	► 9,10
	► 9,10	► 8,10

Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!

Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett

FBS GmbH
Tel. 037607/17828

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

Allen ein frohes Fest

- Fern- und Nahumzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung



Scheffler
UMZÜGE_{ek}
09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178
Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811
www.scheffler-moving.de



Schöne SCHUHE zum Weihnachtsfest
Schuh Winkler

Es weihnachtet und schon beginnt die Zeit der Feste und Bälle. Suchen Sie noch die passenden Schuhe oder gar ein Geschenk für Ihre Lieben? **Kommen Sie doch zu uns.**



Zwickau Hauptmarkt
Hohenstein-Ernstthal Weinkellerstraße
Chemnitz Neefepark

Dezernat Jugend, Soziales und Bildung

abgestaubt! 20 Jahre Kunst am Gymnasium „Alexander von Humboldt“

Schülerarbeiten im Verwaltungszentrum ausgestellt

Am 6. Dezember 2012 wurde in der Galerie im Verwaltungszentrum Werdau des Landkreises Zwickau in Werdau, Königswalder Straße 18, die Ausstellung **abgestaubt! 20 Jahre Kunst am Gymnasium „Alexander von Humboldt“** mit Schülerarbeiten des Werdauer Gymnasiums eröffnet. Die traditionelle Jahresausstellung von Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht des Gymnasiums „Alexander von Humboldt“ in Werdau gewährt auch in diesem Jahr wieder Einblicke in die schulische Auseinandersetzung mit der bildenden Kunst. Dabei darf man in der Ausstellung **abgestaubt!** auch auf Vergangenes schauen. Eine 20-jährige gymnasiale Schulgeschichte und die damit verbundene ebenso lange re-

gelmäßige Ausstellung von Schülerarbeiten verlangt regelrecht nach einer Retrospektive. Dabei war allerdings ein Anspruch im Sinne eines „best of“ kein erstrebenswertes Anliegen. Wer könnte auch eine repräsentative Auswahl aus Arbeiten von weit über 14 000 Schülern erstellen? Abgesehen davon, dass viele von den guten Werken mit nach Hause genommen oder gar in Bewerbingsmappen für künstlerische Eignungstests platziert wurden, informiert die Fachschaft Kunst des Gymnasiums. Dennoch ist es spannend, im Staub der Vergangenheit zu stöbern, ein paar der fast vergessen geglaubten Kunstwerke zu durchsuchen und dabei so manches noch einmal aus heutiger Sicht neu zu entdecken.

Öffentliche Stellenausschreibung

Bei der Stadt Glauchau ist zum schnellstmöglichen Zeitpunkt die Stelle des/der

verantwortlichen Sachbearbeiters/in für den Bereich Sicherheit, Ordnung, Verkehr

unbefristet zu besetzen.

Nähere Einzelheiten zu den Inhalten sowie dem Anforderungsprofil dieser Stelle entnehmen Sie bitte unter www.glauchau.de

Stadtverwaltung Meerane

Musikgenuss auf hohem Niveau

13. Wettbewerb „Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis“

Musikgenuss auf hohem Niveau konnten am 17. November 2012 die zahlreich erschienenen Gäste im Kirchgemeindehaus zum nunmehr 13. Wettbewerb „Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreis“ erleben. In diesem Jahr war der Wettbewerb für junge Solisten in vier Altersgruppen ausgeschrieben. Bereits am Vormittag fanden in drei Altersgruppen die Wertungsvorspiele der Teilnehmer statt. Jeweils vier der insgesamt 12 beteiligten Juroren urteilten in den Wertungsgruppen an drei verschiedenen Orten - Kirchgemeindehaus, Europäisches Gymnasium Meerane und Galerie ART IN - über die vor-spielenden Kinder und Jugendlichen. Bereits am Ende des Wertungsvorspiels einer Gruppe legten die Juroren die Preisträger fest. Die Platzierung wurde den Preisträgern aber nicht mitgeteilt, um für das am Abend stattfindende Preisträgerkonzert die Spannung zu erhalten. Hier präsentierten sich dann die jeweils besten drei aus den insgesamt vier Wertungsgruppen.

Mit Werken von Bériot, de Fesch, Händel, Bernstein, Schumann, Chaminate, Bruch oder auch Vivaldi zeigten sie dem gespannten Publikum ihr Können. Die Solisten stellten unter Beweis, dass die Musik ihre Leidenschaft ist und wie Pro-



Kim Winter, Violine belegte in der Gruppe A1 (Kinder bis 10 Jahre) den ersten Platz.

Foto: Stadtverwaltung Meerane

fessor Dr. Zscherpel am Ende der Veranstaltung berichtete, freue man sich deshalb sehr, dass der 14. Wettbewerb, diesmal turnusgemäß für Ensembles, im kommenden Jahr am 16. November stattfinden wird: „Es ist wichtig, viel für die Nachwuchsarbeit zu tun.“

Die Preisträger des 13. Meeraner Kinder- und Jugend-Musikpreises

- Gruppe A1 (Kinder bis 10 Jahre)
1. Kim Winter, Violine
 2. Luca Catherine Máté, Blockflöte
 3. Anna Heitsch, Klavier

- Gruppe A2 (Kinder 11 bis 13 Jahre)
1. Nicht vergeben
 2. Celina-Aurelia Vogel, Klavier
 3. Constantin Skusa, Violine

- Gruppe B1 (Jugendliche 14 bis 15 Jahre)
1. Anne-Maria Tietze, Gesang
 2. Anne-Sophie Máté, Querflöte
 3. Maika Wilde, Gitarre

- Gruppe B2 (Jugendliche 16 bis 18 Jahre)
1. Nancy Langer, Violine
 2. Jacob Schmiedel, Violoncello
 3. Lisa-Katharina Sismuth, Gesang

SPORTLERWAHL SPORTLER DES JAHRES 2012

KANDIDATENVORSCHLAG ZUR „SPORTLERUMFRAGE 2012“

Kategorie A - weiblich

Verein	Name, Vorname	AK	Sportart	sportliche Leistung
A1 RV Germania 1904 Oberschindmaas e. V.	Helbig, Louisa	Juniorinnen	1-er Kunstradfahren	Sachsenmeisterin Germaniapokal- und Sachsenpokalsiegerin
A2 Schützengesellschaft zu Thurm e. V.	Jäger, Lisa	Jugend B	Sportschießen	mehrfache Deutsche Meisterin in Luftdruck- und Kleinkaliberdisziplinen
A3 SG Motor Thurm e. V.	Burkhardt, Melissa	Jugend U14	Leichtathletik	Landesmeisterin Speerwerfen Siegerin im Mitteldeutschen Schülervergleich
A4 ESV Lok Zwickau e. V.	Gräser, Linda	AK 14	Turnen	Landesmeisterin erfolgreiche Teilnahme am Bundespokal
A5 ESV Lok Zwickau e. V.	Hein, Mareike	Jugend B	Trampolinturnen	Landesmeisterin Deutsche Vizemeisterin im Einzel und Synchron
A6 ESV Lok Zwickau e. V.	Langer, Saskia	Jugend A	Rodeln	zweifache Silbermedaillengewinnerin bei den 1. Olympischen Jugendspielen
A7 Athleten-Club 1897 Werdau e. V.	Nürnberger, Anne	Jugend	Ringkampf	Deutsche Meisterin, Gewichtsklasse 35 Kilogramm
A8 LV Olympia Kirchberg e. V.	Karg, Carmen	W 55	Leichtathletik	1. Platz Senioren-Europameisterschaft im Hochsprung
A9 SV Sachsen 90 Werdau e. V.	Jahn, Lydia	Frauen	RadSPORT	WM-Teilnehmerin im Mountainbike Orientierung (MTBO) Deutsche Vizemeisterin im MTBO Siegerin der Deutschen Bundesrangliste im MTBO
A10 SSV Blau-Weiß Gersdorf e. V.	Gruner, Gisela	AK 75	Schwimmen	Weltmeisterin 50 Meter Brust 3. Platz Weltmeisterschaft 100 Meter Brust 5. Platz Weltmeisterschaft 50 Meter Freistil Deutsche Meisterin 50 Meter Brust Deutsche Meisterin 100 Meter Brust
A11 TSG Rubin Zwickau e. V.	Löffler, Melanie	Frauen	Tanzsport	Deutsche Vize-Meisterin im Videoclip-Dancing Sachsenpokalsiegerin 2011
A12 SV Vorwärts Zwickau e. V.	Göbel, Anja	W 40	Leichtathletik	4. Platz Senioren-Europameisterschaften über 10 000 Meter Landesmeisterin 10 Kilometer Straßenlauf
A13 ESV Lok Zwickau e. V.	Dr. Neumann, Petra	W 45	Leichtathletik	Landesmeisterin im Marathonlauf
A14 Crimmitschauer Polizeisportverein e. V.	Petzet, Kathrin	W 30	Eisschnelllauf	3. Platz Allround-Weltmeisterschaft (Mehrkampf)
A15 GSV Zwickau 1924 e. V.	Kaiser, Antje	Damen	RadSPORT	Deutsche Meisterin im GehörlosenradSPORT
A16 Athleten-Club 1897 Werdau e. V.	Schmieder, Jane	Damen	Ringkampf	Deutsche Meisterin, Gewichtsklasse 44 Kilogramm 5. Platz Europameisterschaft

Kategorie B - männlich

B1 RV Germania 1904 Oberschindmaas e. V.	Große, Timo	Junioren	1-er Kunstradfahren	Vize-Ostdeutscher Meister Vize-Sachsenmeister
B2 ESV Lok Zwickau e. V.	Eißler, Chris	Junioren	Rodeln	Gesamtsieg im Juniorenweltcup
B3 ESV Lok Zwickau e. V.	Riedel, Dominic	Jugend U 17	BahnradSPORT	3. Platz Deutsche Meisterschaft Bahn-Sprint



SPORTLERWAHL SPORTLER DES JAHRES 2012

Verein	Name, Vorname	AK	Sportart	sportliche Leistung
B4 SSV Blau-Weiß Gersdorf e. V.	Leonhardt, Lukas	AK 16/17	Mehrkampf	Deutscher Meister (Turnen und Leichtathletik)
B5 SV Sachsen 90 Werdau e. V.	Frühauf, Janik	U 13	RadSPORT	Sieger Mitteldeutschland-Cup MTB Sieger GHOST – Kids-Bike Cup MTB
B6 LV Olympia Kirchberg e. V.	Rosin, Johann	U 16 – M 14	Leichtathletik	4. Platz Mitteldeutsche Meisterschaft Vize-Landesmeister
B7 SSV Blau-Weiß Gersdorf e. V.	Löffler, Günter	Senioren	Geräteturnen	Deutscher Meister
B8 SG Meerane 02 e. V.	Dietel, Frank	Senioren	Badminton	Vize-Europameister im Doppel bei den Europa- meisterschaften der Behinderten
B9 SV Sachsen 90 Werdau e. V.	Michael, Benjamin	Männer	RadSPORT	WM-Teilnehmer im MTBO Sieger der Deutschen Bundesrangliste im MTBO Deutscher Meister im MTBO Sachsenmeister im MTBO
B10 Schwimmverein Zwickau v. 1904 e. V.	Martin, Frank	Senioren	Schwimmen	Deutscher Vizemeister über 100 Meter Freistil sechsfacher Mitteldeutscher- und sechsfacher Sachsenmeister
B11 RV Germania 1904 Oberschindmaas e. V.	Uhlmann, Michael	Männer	1-er Kunstradfahren	9. Platz bei den 1. German Masters Ostdeutscher Meister Sachsenmeister
B12 SV Vorwärts Zwickau e. V.	Barthel, Remo	Senioren M 35	Leichtathletik	Vize-Weltmeister Crosslauf
B13 Schwimmsport- und Tauchsport- Verein Limbach-Oberfrohna e. V.	Gemeinhardt, Jens	AK 50	Schwimmen	50 Meter, 100 Meter, 200 Meter Schmetterling 1. Platz Landesmeisterschaft (Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen)
B14 MC Oberwiera e. V.	Quellmalz, Marcel	Männer	Motocross	Sachsenmeister, Kreismeister
B15 GSV Zwickau 1924 e. V.	Grünberger, Wolfgang	Männer	RadSPORT	Deutscher Vizemeister im GehörlosenradSPORT

Kategorie C - Mannschaft

Verein	Name, Vorname	AK	Sportart	sportliche Leistung
C1 RV Germania 1904 Oberschindmaas e. V.	Dörr, Cedric Zuber, Lukas	Jugend	2-er Kunstradfahren	8. Platz Deutsche Schülermeisterschaft Ostdeutscher Meister Sachsenmeister
C2 ESV Lok Zwickau e. V.	Heinze, Tobias Illmann, Maximilian	Jugend B	Rodeln	Deutsche Meister im Doppel
C3 ESV Lok Zwickau e. V.	Gebhardt, Roman Matter, Petra Lehmann, Luisa Hofmann, Lisa-Marie	Schüler	Kunstradfahren	2. Platz Deutsche Meisterschaft Ostdeutscher- und 4-er Landesmeister
C4 1. SC Flamingo	1. Mannschaft	D-Jugend	Synchronschwimmen	Sachsenmeister
C5 TSG Rubin Zwickau e. V.	DanceForm ya!	Jugend	TanzSPORT	Ost-Deutsche Meister im Videoclip-Dancing Vize-Sachsenpokalsieger 2011
C6 BSV Sachsen Zwickau e. V.	Nachwuchsmannschaft	C-Jugend	Handball	2. Platz Mitteldeutsche Meisterschaft Sachsenmeister
C7 Schwimmverein Zwickau v. 1904 e. V.	1. Mannschaft	Männer	Wasserball	Platz 9 in 2. Liga Ost Qualifikation für 1. Hauptrunde im deutschen Wasserballpokal



SPORTLERWAHL SPORTLER DES JAHRES 2012

Verein	Name, Vorname	AK	Sportart	sportliche Leistung
C8 RSC Rollis Zwickau e. V.	1. Mannschaft	Erwachsene	Rollstuhlbasketball	Deutscher Vizemeister
C9 ESV Lok Zwickau e. V.	Müller, Bianca Schott, Philip	Erwachsene	Kunstradfahren	Qualifikation 1. German Masters Deutsche Meisterschaft-Halbfinale Ostdeutsche- und Landesmeister
C10 TSG Rubin Zwickau e. V.	Löffler, Melanie Fischer, Laura	Erwachsene	Tanzsport	Deutsche Meister im Duo im Videoclip-Dancing
C11 SSV Blau-Weiß Gersdorf e. V.	4 mal 50 Meter Lagen Mixed	Senioren	Schwimmen	3. Platz Deutsche Meisterschaft „Kurze Strecke“
C12 BSV Sachsen Zwickau e. V.	1. Frauen	Erwachsene	Handball	9. Platz in 2. Bundesliga
C13 MC Oberwiera e. V.	Hiller, Jens Paul, Holger Röber, Mario Hoffmann, Olaf	Senioren	Motorrad Biathlon	Deutsche Meister
C14 HSV Glauchau e. V.	1. Männer	Erwachsene	Handball	Sachsenmeister
C15 GSV Zwickau 1924 e. V.	Hersch, Anke Teclova, Monika	Damen	Beachvolleyball	Deutsche Meisterinnen im Gehörlosenbeachvolleyball



SPORTLERWAHL SPORTLER DES JAHRES 2012

Sportlerin

A
Nummernfeld Vorname und Name

Sportler

B
Nummernfeld Vorname und Name

Mannschaft

C
Nummernfeld Vorname und Name

Bitte wählen Sie Ihre drei Favoriten des Jahres 2012 aus den Kandidatenlisten aus und tragen Sie die Namen in der jeweiligen Kategorie in Ihren Auswahlcoupon ein.

Ausgefüllt mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift senden Sie den Coupon bitte an den Kreissportbund Zwickau, Stiftstraße 11, 08056 Zwickau oder geben ihn in einer der Bürgerservicestellen des Landkreises ab:

- in Glauchau > Gerhart-Hauptmann-Weg 2,
- in Hohenstein-Ernstthal > Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 (im Sparkassengebäude),
- in Limbach-Oberfrohna > Jägerstraße 2 a,
- in Werdau > Königswalder Straße 18,
- in Zwickau > Werdauer Straße 62.

Einsendeschluss: 31. Januar 2013

Mit freundlicher Unterstützung  Sparkasse Chemnitz  Sparkasse Zwickau

Absender

Vorname Name

Straße

PLZ Wohnort

E-Mail (freiwillig)

Unterschrift

Volkssportgemeinschaft (VSG) Fraureuth/Ruppertsgrün

Förderverein Schloss Wolkenburg e. V.

8. „Volleyballturnier für den guten Zweck“

Der Wanderpokal findet sein Zuhause in Thüringen



In einem fairen und spannenden Wettkampf traten die Mannschaften gegeneinander an. Foto: Andreas Roßner

18 Mannschaften traten am 25. November 2012 in der Erich-Glowatzky-Sport- und Mehrweckhalle in Fraureuth gegeneinander an. Pünktlich um 09:00 Uhr eröffnete Angelika Simon, Kämmerin der Gemeinde Fraureuth, gemeinsam mit den Cheerleadern des AC 1897Werdau, das Turnier. Das besondere an diesem Wettkampf ist, dass nicht nur die sportlichen Leistungen, sondern auch das Engagement der Teilnehmer gefragt ist, denn zum einen wird die Veranstaltung durch Jugendliche, mehrere Vereine und die Kommune organisiert und zum anderen sind die Einnahmen des Tages für Kinder und Jugendliche gedacht. In der Vergangenheit konnten mit den Geldern schon einige Ideen umgesetzt, Projekte und Nachwuchsmannschaften unterstützt werden. So bekamen die Fraureuther Grundschüler einen Satz Handbälle, ein andermal Trikots, der Jugendclub Ruppertsgrün verschönerte mit dem Erlös die Außenwände des Treffs. Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2012 war die künstlerische Gestaltung des Traföhäuschens an der

Zwickauer Straße des Ortes. Auch die Vereine des Ortes wurden bedacht. So erhielten die Radballkinder des RV Edelweiß Fraureuth und der Badmintonnachwuchs der VSG Westsachsen eine Spende, mit der Trainingsmaterial gekauft wurde. Stolz 393 Euro wurden diesmal erspielt. Darüber können sich die PSG Beiersdorf und die VSG Westsachsen freuen. Für den zweiten Zelttag der Pferdesportgemeinschaft müssen sich diesmal die Eltern der Reitkinder keine finanziellen Gedanken machen. Die VSG erhält zwei Volleybälle. Nach einem fairen und spannenden Wettkampf stand es dann fest: Zum dritten Mal hintereinander haben „6-Sterne-deluxe“, das Volleyballteam aus Gera, gewonnen und damit den Wanderpokal des Kreissportbundes nach Thüringen geholt. Platz zwei belegten die Langenbernsdorfer „Schwarzwälder Sahnetittchen“ und den dritten die Mannschaft von Rot-Weiß-Werdau. Das 9. „Volleyballturnier für den guten Zweck“ ist im Frühjahr 2013 geplant.

Förderverein Nachwuchsleistungssport im Landkreis Zwickau

Vereine erhalten Zuschüsse Sponsoren gesucht

Nachdem sich vor fast genau einem Jahr der Förderverein Nachwuchsleistungssport im Landkreis Zwickau gründete, können nunmehr erste Ergebnisse vermeldet werden. In diesen Tagen erhalten elf Vereine Zuschüsse in Höhe von insgesamt 3.400,00 EUR zur Unterstützung von Kadersportlern. Diese Unterstützung ist zur Finanzierung von Ausgaben im Bereich von Fahrtkosten, Materialien, Lehrgangsgebühren u. ä. gedacht, die den Vereinen oder Eltern der Sportler entstanden sind, weil sie einem vom

Landessportbund Sachsen anerkannten Kaderkreis angehören. Nutznießer dieser vorweihnachtlichen Gabe sind 31 Sportler aus 15 verschiedenen Sportarten, die in Leistungszentren des Landkreises trainieren. Dabei werden Talente von Limbach-Oberfrohna bis Kirchberg, also quer durch Westsachsen, unterstützt. Für das Jahr 2013 plant der Förderverein die Erhöhung der Zuschüsse und ist dabei auf der Suche nach weiteren Sponsoren, die diese hervorragende Arbeit unterstützen wollen.

12. Kunst-Open-Air auf Schloss Wolkenburg

Anmeldung der Teilnehmer bis 15. Februar 2013

Der Förderverein Schloss Wolkenburg e.V. führt vom **14. bis 16. Juni 2013** das 12. Kunst-Open-Air auf Schloss Wolkenburg durch. Von Freitag 12:00 Uhr bis Sonntag 17:00 Uhr möchte der Verein Künstlern aus den Bereichen Malerei und Grafik die Möglichkeit geben, sich in entspannter Atmosphäre ihrem Schaffen zu widmen und sich in regem Gedankenaustausch näher kennenzulernen. Dabei werden die Teilnehmer ihre Werke vorwiegend im Hof und Park von Schloss Wolkenburg zu Papier bringen, um Be-

suchen die Möglichkeit zu geben, sie bei der Arbeit zu beobachten. Am Sonntagnachmittag sollen dann die entstandenen Werke in einer Freiluftausstellung auf dem Schlosshof präsentiert und den Besuchern die Möglichkeit des Erwerbs von Bildern gegeben werden. Die Auslobung eines Publikumspreises ist ebenfalls wieder vorgesehen. Aus organisatorischen Gründen muss die Anzahl der Teilnehmer auf 15 begrenzt werden. Weitere Hinweise sind im Internet unter www.schloss-wolkenburg-ev.de

zu finden. Interessenten wenden sich bitte mit einem aussagefähigen Teilnahmewunsch bis zum **15. Februar 2013** schriftlich an den Förderverein Schloss Wolkenburg e. V., Schloss 3, 09212 Limbach-Oberfrohna. Eine geringe Teilnahmegebühr zur anteiligen Deckung der Kosten wird vom Verein erhoben. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch den Vorstand des Fördervereins. Telefonische Rückfragen sind unter Telefon: 0162 9877368 möglich.

Kreissportbund Zwickau

Ski-Camp der Sportjugend

Ski- und Snowboardkenntnisse sind Bedingung

Das Skigebiet nach Spindlermühle (Riesengebirge) in Tschechien. Im Preis von 150 EUR pro Person sind drei Übernachtungen im 3* Hotel mit Halbpension und Ski-Pass inklusive. Die Teilnehmer sollten sicher Ski oder Snowboard fahren können.

Das Skigebiet nach Spindlermühle (Riesengebirge) in Tschechien. Im Preis von 150 EUR pro Person sind drei Übernachtungen im 3* Hotel mit Halbpension und Ski-Pass inklusive. Die Teilnehmer sollten sicher Ski oder Snowboard fahren können.

Rückfragen und Anmeldungen unter: Kreissportjugend Zwickau Herr Herbert Stiftstraße 11, 08056 Zwickau Telefon: 0375 81891133 E-Mail: m.herbert@kreissportbund-zwickau.de

Die passende Festtafel für Ihre Gäste

MÖBELLADEN

Wohnideen aus Massivholz

www.moebelladen-chemnitz.de

MÖBELLADEN E. Reuter e. K.

Zwickauer Strasse 77 • 09112 Chemnitz

Tel.: 0371/354 21 80 • Fax: 0371/354 21 83

Ihr neues Magazin liegt für Sie bereit!

Kinder- und Jugendpreis des Landkreises Zwickau wurde vergeben

Zwickauer haben die Nase vorn

Am 4. Dezember 2012 verlieh der Landrat des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheurer im feierlichen Rahmen den Kinder- und Jugendpreis für Kunst und Kultur 2012 des Landkreises Zwickau an Mädchen und Jungen, welche im Landkreis Zwickau ihr Zuhause haben und diesen erfolgreich bei Bundes-, Landes- und Regionalwettbewerben vertreten haben.

In seiner Rede lobte Landrat Scheurer die Leistungen der jungen Künstler, bedankte sich aber auch bei den Lehrern, Eltern, Großeltern und vielen anderen, ohne deren Engagement diese nicht möglich wären. Mit ihrem Können werben sie auch für die künstlerische Ausbildung im Landkreis Zwickau und insbesondere in der

Robert-Schumann-Stadt Zwickau. „Wir sind stolz auf Euch“, sagte der Chef der Kreisverwaltung, bevor er die Urkunden überreichte. Neben den Urkunden wartete auf jeden Wettbewerbssieger ein Gutschein.

Ausgezeichnet wurden: im Solo

- Suda, Paulin
1. Platz Regionalwettbewerb Mandoline
- Walther, Lucia
1. Platz Regionalwettbewerb Gitarre
- Fuchs, Marla
1. Platz Landeswettbewerb Mandoline
- Wittig, Carl
1. Platz Landeswettbewerb

- E-Bass/Kontrabass
- Hinz, Elisabeth
1. Platz Bundeswettbewerb Gitarre
- Poser, Marianne
3. Platz Bundeswettbewerb Mandoline
- Schley, Martin
3. Platz Bundeswettbewerb Gitarre

im Duo

- Hennig, Runa Marie
1. Platz Regionalwettbewerb Klavier
- Hennig, Wiebke
1. Platz Regionalwettbewerb Violine
- Fischer, Moritz-Alexander
1. Platz Regionalwettbewerb Klavier
- Hamann, Sarah
1. Platz Regionalwettbewerb Klavier
- Reinhardt, Paul



Die Preisträger gemeinsam mit Landrat Dr. Christoph Scheurer
Fotos (2): Pressestelle Landratsamt

- 1. Platz Regionalwettbewerb Klavier
 - Schmoltdt, Ferdinand
1. Platz Regionalwettbewerb Klavier
 - Jandek, Claudia
2. Platz Bundeswettbewerb Klavier
 - Mai, Albrecht
 - 2. Platz Bundeswettbewerb Violoncello
- Die Mädchen und Jungen wohnen zumeist in der Stadt Zwickau, außer Moritz-Alexander Fischer, der in Crinitzberg daheim ist, Sarah Hamann in Hartmannsdorf und Paul Reinhardt, der in Hartenstein lebt.



Elisabeth Hinz und Martin Schley gehörten zu den Gewinnern im Bundeswettbewerb Gitarre.

Einsatzbereit.

Der Ford Kuga Champions Edition.

SIE SPAREN
€ 9.000,-¹



Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD KUGA CHAMPIONS EDITION

Ford Navigationssystem mit Touch-Screen, Winterpaket, Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaanlage, Leichtmetallräder, Ford Power-Startfunktion

Als Tageszulassung für
€ 25.500,-²

Sie sparen
€ 9.000,-¹



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EC) 715/2007):
Ford Kuga Champions Edition: 7,6 (innerorts), 5,1 (außerorts), 6,0 (kombiniert);
CO₂-Emissionen: 159 g/km (kombiniert).

Ford, offizieller Sponsor der UEFA Champions League, in Kooperation mit:



- | | | | |
|---------------------------|-------------------------|---------------------------|-------------------------|
| Glauchau | 03763 - 17 970 | Zschopau | 03725 - 44 99 30 |
| Chemnitz | 0371 - 81 50 60 | Annaberg-Buchholz | 03733 - 55 060 |
| Crimmitschau | 03762 - 94 56 60 | Jungwagencentren | |
| Reichenbach/Vogtl. | 03765 - 55 88 60 | Johanngeorgenstadt | 03773 - 88 32 02 |
| | | Schwarzenberg | 03774 - 25 595 |



besico Sachsenland GmbH · Waldenburger Straße 115 · 08371 Glauchau · www.besico.de

¹Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des vergleichbar ausgestatteten Modells ohne Tageszulassung. ²Angebot gilt für einen Ford Kuga Champions Edition 2.0i TDCi 4x4 Duratorq-Motor 103 kW (140 PS).

Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelbekämpfung



Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig

09385 Lugau · Chemnitzer Straße 41 a · Tel.: 037295/3333

Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · www.abdichtungsfachbetrieb.de

Grundstücks-VERKAUF



Die Stadtbau und Wohnungsverwaltung GmbH Glauchau bietet Kaufinteressenten folgendes Grundstück zum Erwerb an:

Waldenburger Straße 57 (bebaut)
Grundstück: 501 m² | Wohnfläche: 256 m²
Wohneinheiten 6 (dav. 2 vermietet)
Mindestangebot: 10.000 €
Verkauf zum Höchstgebot

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum **04.01.2013**. Besichtigungen der Flächen sind telefonisch unter **03763 5007-530** oder per **grundstuecke@stadtbau-glauchau.de** zu vereinbaren.



WELCOME TO SAXONY

2013

SACHSENRING

eni MOTORRAD GRAND PRIX DEUTSCHLAND

Sichern Sie sich Ihr Ticket JETZT!

5. bis 7. Juli

Tickets unter: 03723 / 49 99 11 oder www.sachsenring-gp.de

2013 veranstalten, mit der SRM - Sachsenring-Rennstrecken-Management GmbH, die Kommunen (Landkreis Zwickau, Lichtenstein, Oberlungwitz, Hohenstein-Ernstthal, Gersdorf und Bernsdorf) rund um den traditionsreichen Sachsenring schon zum zweiten Mal den "eni Motorrad Grand Prix Deutschland". Nachdem es 2012 zur Vertragsunterzeichnung mit der Dorna Sports, dem internationalen Rechteinhaber der MotoGP Weltmeisterschaft, kam, wird das größte Sport-Event Deutschlands bis einschließlich 2016 als stärkster Wirtschaftsfaktor der Region erhalten bleiben. Die Tradition am Sachsenring und die Verbundenheit der Fans wird auch 2013 wieder für unvergessliche Gänsehaut-Momente sorgen. Wenn Sie selber einmal live vor Ort sein möchten, dann sichern Sie sich Ihr Ticket jetzt unter 03723 / 49 99 11, oder online unter www.sachsenring-gp.de und seien Sie mit dabei, wenn es wieder heißt "Genflemen, start your engines". Weitere Vorverkaufsstellen, wie die Stadtinformation in Hohenstein-Ernstthal und die JF Motorsport Consulting GmbH in Oberlungwitz, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

www.sachsenring-gp.de

Jugendring Westsachsen e. V.

Vereine vorgestellt

Lernwerkstatt Zwickau e. V.

Die Lernwerkstatt Zwickau e. V. wurde 1993 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt und vereint seitdem „Angebote und Hilfen aus einer Hand unter einem Dach“. Dieser Leitsatz spiegelt sich in der Vielfalt der Tätigkeitsfelder wider. So werden vom Verein die Bereiche Elternarbeit, soziales Kompetenztraining in der Gruppe mit individueller Förderung bei Teilleistungsstörung, Aufsuchende Familientherapie, Erziehungsbeistandschaft und Eingliederung für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche angeboten. Die Stadt Zwickau trägt den Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Zudem erfreuen sich besonders Angebote wie Sport oder Rückengymnastik, Workshops zu „Neuen Medien“ und individuelle Förderprogramme (Lerntherapie, Vorschule) immer mehr Zulauf. Neben der internen Vernetzung der Angebote ist der Verein bei der Ausgestaltung von institutionsübergreifenden Stadtteil- und Kinderfesten beteiligt. Die breite Angebotspalette wird von einem multiprofessionellen Team, zu dem pädagogische, psychologische, sozialpädagogische und therapeutische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören, gewissenhaft mit Leben erfüllt. Um eine qualitativ hochwertige Arbeit langfristig zu sichern, ist die permanente Fortbildung von Mitarbeitern ein elementarer Bestandteil des Vereins. Die Bandbreite reicht dabei von angehenden Lerntherapeuten, über Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeuten bis zu systemischen Therapeuten. Gleichzeitig bereichern auch Praktikantinnen



In der Lernwerkstatt Zwickau gibt es Angebote und Hilfen aus einer Hand unter einem Dach. Foto: Ken Bleyer

und Praktikanten aus verschiedensten Ausbildungs- und Studiengängen das Geschehen mit neuen Ideen. Die Lernwerkstatt Zwickau e. V. ist zweimal jährlich ein Treffpunkt für Lerntherapeuten aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und bietet dabei Platz zur Weiterbildung und zum regen Gedankenaustausch. Für Kinder mit AD(H)S und deren Eltern plant die Lernwerkstatt neue Angebote in enger Zusammenarbeit mit dem Landesverband AD(H)S Sachsen und anderen Trägern. Das übergeordnete Ziel des Vereins ist es, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten und gleichzeitig ein „Wir-Gefühl“ bei allen Genera-

tionen zu wecken. Die Freude an der Arbeit erhalten und die Überzeugung, einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten, werden dabei durch einen auf Vertrauen basierenden, respektvollen Umgang stets erhalten bleiben.

Kontakt:
Lernwerkstatt Zwickau e. V.
Wostokweg 33
08066 Zwickau
Telefon 0375 476916
Telefax: 0375 476916
E-Mail: bleyer@lernwerkstatt-zwickau.de
Internet: www.lernwerkstatt-zwickau.de

ZAUN+TOR

Zaun + Tor A.Ehrlich GmbH
Hohensteiner Str. 169
09212 Limbach- Oberfrohna
Tel. (03722) 87 550 * Fax (03722) 94 98 92
www.zaunundtor.de
limbach@zaunundtor.de

Wir fertigen Ihre Zaun- und Toranlage auf Maß, als Schmiede- und Antikzaun, in verzinkter oder beschichteter Ausführung!

sonntag
GESUNDHEITSTECHNIK

- ◆ Hilfsmittel für Reha und Pflege
- ◆ Geh- und Stehhilfen
- ◆ Hilfen für den Badbereich
- ◆ Pflegebetten, med. Matratzen
- ◆ Beratung, Service, Reparatur
- ◆ Abrechnung privat oder über Rezept bei Krankenkasse oder Pflegekasse

08371 Glauchau, Meeraner Str. 102, Tel.: 03763 - 1 51 55

Ein frohes Fest und ein gutes Jahr 2013

Allen Bürgern, unseren Kunden, Mietern und Geschäftspartnern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

STADTWERKE GLAUCHAU
STADTBAU UND WOHNUNGSVERWALTUNG GMBH GLAUCHAU

www.stadtwerke-glauchau.de www.stadtbau-glauchau.de

ALTES ZINN
AUS WALDENBURG

Sonderausstellung
31.10.12 - 17.03.2013
Museum der
Naturhistorischen
Wissenschaften
Glauchau

Gesundheitsamt

„Mach's Mit-Motivwettbewerb“

Gewinner erhielten Preise



Diese drei Motive wählte die Jury zu ihren Favoriten.

Am 12. Dezember 2012 verlieh die Leiterin des Arbeitskreises Sexualpädagogik, Simone Hoesl, in der AIDS-Hilfe Westsachsen e.V., Hauptstraße 10 in Zwickau die Preise an die Gewinner des „Mach's Mit-Motivwettbewerbs“. Das sind Jessica Meyer von der Humboldt-Mittelschule Zwickau sowie Jeremy Wiener und Maria Tristezza-Niclas von der Internationalen Mittelschule Neunkirchen. Der Arbeitskreis unter Leitung des Gesundheitsamtes des Landkreises Zwickau führte im Oktober mit Unterstützung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

(BZgA) in Zwickau und Crimmitschau drei Jugendfilmtage durch und startete den Wettbewerb. Gesucht wurden die besten Motivideen zur AIDS-Prävention. Am Wettbewerb beteiligten sich 145 Schüler aus Förder- und Mittelschulen, Gymnasien und Berufsschulen des Landkreises Zwickau.

Im Internet und in den Arcaden Zwickau organisierten Tatjana Müller und Conny Pipke, welche für die AIDS-Hilfe Westsachsen e. V. ehrenamtlich tätig sind, das Voting. Über 100 Stimmen gingen in die Wertung ein.

Schimmel



VEINAL®Bautenschutz
 Egbert Dietl
 Tel. 03762/46693
 o. 0172/7899689
 www.mauertrockenlegung-dietl.de

Feuchte Keller Nasse Wände? Modergeruch beseitigt VEINAL®

- wasserfreie Silikonharzlösung / einfacher Selbsteinbau möglich
- Kellerabdichtung
- Sperr- und Sanierputze
- Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
- Ausführung durch Fachfirma
- geprüftes Produkt
- 20 Jahre Herstellergarantie

Willkommen in **SACHSEN**

www.willkommen-in-sachsen.de

Bestattungsdienste Zwickau

Werdauer Straße 62 · 08056 Zwickau
 Verwaltungszentrum, Haus 4, Zugang über Außentreppe

Geschäftszeit: Mo bis Do 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

Erledigung aller Formalitäten

Hausbesuche, Blumen- und Kranzbestellungen, Traueranzeigen, Trauerkartendruck, Bestattungsvorsorge



Tag und Nacht erreichbar:

Telefon: 0375 212632 · Funk: 0172 3718303

Erleben Sie das Gefühl der Schwerelosigkeit – ein Geschenk für Ihre Gesundheit

TEMPUR 25 Jahre
 Ein neues Bett – das ideale Weihnachtsgeschenk
ALLES FÜR'S & Bettenreinigung
 Ihr Fachgeschäft für **Bettwaren Matratzen Nachtwäsche Dessous & BH's**
 Tel. 03 75 / 78 99 47
 Fax 03 75 / 7 92 89 63
 www.allesfuersbett.de
 SEIT 1987
 Inh. Kerstin Ficker
 Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.30 bis 18.00 Uhr Sa. 9.30 bis 12.00 Uhr
 P Direkt am Oberplanitzer Markt · Äußere Zwickauer Str. 46 · 08064 Zwickau

Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
 schöne Stunden im Kreise der Familie
 und ein gesundes glückliches Jahr 2013
 wünschen Ihnen die Mitarbeiterinnen
 und Mitarbeiter der Firmen
Martin & Schwedler GmbH
 und **OstTelCom GmbH**

Martin & Schwedler
 TV · VIDEO · HIFI · SAT · PC · REPARATURSERVICE

KABELNETZBETREIBER
Ost Tel Com
 Ost-Telecommunication GmbH
 KABEL TV · INTERNET · TELEFON



IRAZ
 Infrarotaufnahmen R. Zimmer
 Wir sehen Wärme
 Zertifizierte Thermografie für:
 Crinitztalstraße 56 Funk: 0173 - 2810086
 08147 Crinitzberg Mail: service@iraz.de
 www.iraz.de

Bau
 Elektro
 Industrie
 Stufe 2

Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

Datum	Ausstellung	Ort
16.09.2012 – 31.12.2012	Sonderausstellung „ok“ – zum 200. Geburtstag des Zwickauer Schumann-Freundes Emanuel Klitzsch	Robert-Schumann-Haus Zwickau
01.10.2012 – 15.01.2013	Gemeinschaftsausstellung des Glauchauer Mal- und Zeichenzirkels	Rathof Glauchau
01.10.2012 – 31.12.2012 (Montag – Freitag 08:00 – 17:00 Uhr)	Ausstellung „Emotionen in Farbe – abstrakt und realistisch“ - Renate Berger (Zwickau)	BIC Lichtentanne
18.10.2012 – 31.01.2013	Ausstellung „Erinnerungen an Martin Schoppe“	Neues Rathaus Lichtenstein
31.10.2012 – 17.03.2012	Sonderausstellung „Altes Zinn aus Waldenburg“	Museum Waldenburg
08.11.2012 – 28.12.2012	Wanderausstellung des Martin-Luther-King-Zentrums e.V. „Sanfte Töne, klare Worte – Kritische Liedermacher in der DDR“	Das tietz Chemnitz
13.11.2012 – 20.01.2013	Jahresausstellung des Kunstvereins „Pleissenland“ „o.T.“ – erste interaktive Ausstellung	Theater Crimmitschau
14.11.2012 – 09.01.2013	Ausstellung „Vögel sind auch nur Menschen“ – Grafik/Malerei von Wolfgang Belz (Chemnitz)	Galerie ART IN Meerane
23.11.2012 – 03.02.2013	Sonderausstellung „Andere Länder, andere Krippen“	Daetz-Centrum Lichtenstein
24.11.2012 – 13.01.2013	Ausstellung Nuria Quevedo (Berlin-Barcelona) – Malerei und Zeichnung	Galerie art gluchowe Glauchau
28.11.2012 – 06.01.2013	Weihnachtsausstellung	Museum Priesterhäuser Zwickau
29.11.2012 – 24.02.2013	Ausstellung „Alphabet der Erinnerungen“ – Malerei und Grafik – Lichtblau	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal
29.11.2012 – 13.02.2013	Klöpplausstellung „gedreht und gekreuzt“ – klassisch bis modern	Stadtmuseum Lichtenstein
30.11.2012 – 06.01.2013	Weihnachtsausstellung	Heimatmuseum Meerane
01.12.2012 – 31.12.2012	Ausstellung „Werner Legère – eine hundertjährige Biografie“	Karl-May-Begegnungsstätte Hohenstein-Ernstthal
01.12.2012 – 13.01.2013	Weihnachtsausstellung „Der kleine Baumeister“	Textil- und Rennsportmuseum Hohenstein-Ernstthal
01.12.2012 – 31.12.2012	Jahresausstellung des KKV „Die Mühle“ e.V.	Vereinshaus Hessenmühle Gersdorf
02.12.2012 – 15.02.2013	Weihnachtsausstellung	Puppen- und Spielzeugmuseum Lichtenstein
06.12.2012 – 15.03.2013	Werkschau enviaM „DREIMALZWÖLF“ – Kunstkalender 2011 – 2013	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
06.12.2012 – März 2013	abgestaubt! 20 Jahre Kunst am Gymnasium „Alexander von Humboldt“	Verwaltungszentrum Werdau
08.12.2012 – 06.04.2013	Ausstellung „RETROSPEKTIVE“ zum 85. Geburtstag von Joachim Walter	Galerie im wohnmeisterhaus Limbach-Oberfrohna
(24.12.2012 – 05.01.2012 geschlossen!)		
09.12.2012 – 27.01.2013	Ausstellung Herbert Franz „Das Licht der vierten Jahreszeit“ – Malerei und Grafik zu Texten der Bibel	Galerie am Domhof Zwickau
09.12.2012 – 27.01.2013	Kabinettausstellung „Die Göpfersdorfer Grafikkarte“	Galerie am Domhof Zwickau
09.01. – 10.03.2013	Ausstellung TASSO (Jens Müller) Meerane	
09.01.2013, 19:30 Uhr	Vernissage	Galerie ART IN Meerane
19.01. – 24.02.2013	Ausstellung Dirk Hanus (Chemnitz) – Fotografie	
19.01.2013, 17:00 Uhr	Vernissage	Galerie art gluchowe Glauchau
bis 31.01.2013	Ausstellung Dr. Hans-Dieter Ilge (Glauchau) – Malerei und Zeichnung	Stadtwerke Glauchau
Dauerausstellung (jeweils mittwochs 11:00, 13:00, 14:00, 15:00 Uhr)	Ausstellung „Credo musicale – Bau und Wesen einer Orgel“ Führungen	Schloss Waldenburg
Dauerausstellung	„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
Dauerausstellung	Ausstellung „Stadtgeschichte und neu gestalteter Ausstellungsraum zum Thema Reformation“	Museum Priesterhäuser Zwickau
Dauerausstellung	„Im Himmel zu Hause – Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock“	Kunstsammlungen Zwickau
Dauerausstellung	„Stadt- und Kulturgeschichte“ mit den Schwerpunkten zum 15. und 16. Jahrhundert	Museum Priesterhäuser Zwickau
Dauerausstellung	„Schumanns Leben und Werke“	Robert-Schumann-Haus Zwickau
jeden zweiten Samstag und jeden vierten Sonntag im Monat	Führungen und Vorführungen von Maschinen und Handwerksstühlen	Esche-Museum Limbach-Oberfrohna
Ständige Ausstellungen	Gemäldesammlung des 16. bis 21. Jahrhunderts	Kunstsammlungen Zwickau
Ständige Ausstellungen	Ausstellung mit Arbeiten von Prof. Jürgen Schieferdecker	Galerie ART IN Meerane
Ständige Ausstellungen	Ausstellung „Werner Bochmann“ mit Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts	Kunsthau Meerane
Ständige Ausstellungen	Ausstellung zur Meeraner Stadtgeschichte, Bilz-Kabinett zum Wirken von Friedrich Eduard Bilz	Heimatmuseum Meerane



STOPPT EINBRECHER!

Für Fenster und Haustüren: die Sicherheitsverriegelung nach WK2 – kostenfrei dazu **Aktionszeitraum: 10.12.2012 bis 31.01.2013**

Aluminium, Aluminium-Holz, Massivholz, Kunststoff

Sie erhalten von uns das hochdämmende Glas Ug 0,5 kostenfrei dazu!

- reduziert Energieverbrauch stark
- hohe Bautiefe – 92 mm
- 3 Dichtungsebenen
- 6-Kammer-System
- schlanke Optik
- 54 % weniger Wärmeverlust als Standardglas Ug 1,1
- sehr guter Gesamtfensterdämmwert von Uw = 0,8

Wintergärten • Terrassendächer • Garagentore

Lassen Sie sich zu diesem hochwertigen Kunststofffenster beraten!

Bau Bauelemente **Studio** Kressner
 Zschopauer Str. 48 • 09111 Chemnitz
 Telefon: (0371) 6949400 • Fax: (0371) 6949401
 info@bauelemente-kressner.de • www.bauelemente-kressner.de

„Mit neuen Fenstern verbessern Sie Ihre Energiebilanz.“

Sparen Sie bis zu 80% Energie durch effiziente Dämmung. Fenster von Schüco lassen die Kälte draußen und bieten drinnen ein angenehmes Wohlfühlklima. Ob Neubau oder Modernisierung, rüsten Sie mit uns Ihr Haus für die Zukunft.



SCHÜCO
 Glauchauer Kunststoff-Fensterbau GmbH
 Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau
 Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868

MEISTERBETRIEB
 holz- und kunststoff verarbeitendes Handwerk

SCHÜCO

Pressestelle

Schlossweihnacht begeisterte erneut

Lobenswert – Ambiente und Vielfalt

Über 23 000 Besucher machten sich am ersten Adventwochenende auf, um die 5. Schlossweihnacht in Waldenburg mitzuerleben. Damit wurde die Anzahl der Gäste, welche das landkreiseigene Schloss in seinem weihnachtlichen Flair bestaunten, um ein weiteres Mal überboten. Zur vierten Auflage dieser Veranstaltung, die sich schon längst zum überregionalen Event entwickelt hat, wurden 20 000 Interessierte gezählt.

Die Gäste nach ihren Eindrücken befragt, lobten insbesondere das sich ihnen dargebotene einmalige Ambiente, das umfangreiche Gelände im und um das Schloss herum und die vielfältigen Angebote, die die ganze Familie auf eine schöne Weihnachtszeit einzustimmen wussten.

So sei neben den über 100 Vereinen und Gewerbetreibenden, die sich präsentierten, solche Aktivitäten wie die Weihnachtsbäckerei und der Besuch des Bergwerks der sieben Zwerge zum Mitmachen für alle Kinder genannt. Viele der kleinen Schlossweihnacht-Besucher nahmen die Gelegenheit beim Schopfe, um ihre Wünsche persönlich dem Weihnachtsmann vorzutragen. Gleichzeitig hatten sie auch die Gelegenheit, sich an einem Märchenquiz zu beteiligen. Acht Märchen galt es von zwölf in der Schlossanlage zu entdecken. 212 Mädchen und Jungen beteiligten sich an der Suche. 205 von ihnen fanden acht oder mehr Märchenfiguren im Schlossgelände und konnten somit an der Verlosung, die der Weihnachtsmann persönlich vornahm, teilnehmen. Auf die Gewinner wartete ein Geschenkgutschein von der Tourismus und Sport GmbH, welcher einen Familienausflug in das Naherholungsgebiet Oberwald ermöglicht. Selbstverständlich gehören kostenfreie Fahrten auf der Sommerrodelbahn mit dazu.

Über einen der Preise konnten sich Timon Griebach (acht Jahre) aus St. Egidien freuen. Die weiteren Preise gingen an Ludwig Nitsche (zehn Jahre), welcher extra aus Penig zur Schlossweihnacht gekommen war und Bruno Gentsch (sechs Jahre), der in Meerane zu Hause ist. Herzlichen Glückwunsch! Die Geschenke gingen den Gewinnern per Post zu.

Vergleicht man die Teilnehmerzahl am Märchenquiz mit denen des vergangenen Jahres, als es erstmals veranstaltet worden war, so ist eine immense Steigerung festzustellen. Damals nahmen 65 Kinder teil und nur acht Antworten konnten in den Lostopf geworfen werden.

Eine der Neuerungen, die besonders gern angenommen worden war, ist zum Beispiel die verlängerte Öffnungszeiten am Samstagabend. Viele ließen den Abend in winterlicher Stimmung bei einem Glas Glühwein gemütlich auslaufen. Aber auch die Konzerte am Samstag- und Sonntagabend sowohl mit dem Bräschdler A-Capella Männerchor aus der Partnerkommune Warthausen von Waldenburg als auch von der Sächsischen Orgelakademie e. V. Lichtenstein waren ausverkauft und fanden großen Beifall.

Besonders viel Lob erhielten die Organisatoren für die liebevolle weihnachtliche Dekoration, die das gesamte Areal umfasste.

Abschließend sei allen, den Organisatoren und insbesondere den vielen begeisterten ehrenamtlichen Helfern gedankt, die auch 2012 den Besuch der 5. Schlossweihnacht in Waldenburg zu einem schönen Erlebnis haben werden lassen.

Impressionen der 5. Schlossweihnacht
Fotos: Pressestelle Landratsamt



FINNLAND SAUNA CAROLAPARK

Zur Ruhe kommen,
Abwehrkräfte stärken,
sich wohlfühlen und
genießen – in der
Finnland Sauna
Carolapark in Glauchau.

Es weihnachtet sehr ...
ENTSPANNUNG
von der Alltagshektik.
Rechtzeitig an Weihnachtsgeschenke denken! Fragen Sie nach unseren Gutscheinen oder einfach unter www.sauna-glauchau.de bestellen.

www.sauna-glauchau.de

Carolapark 5 · 08371 Glauchau · Fon: 03763 14944 · info@sauna-glauchau.de

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Fast „neue“ ŠKODA Schnäppchen!

BEST PRICE BEST PRICE
BEST PRICE BEST PRICE
BEST PRICE BEST PRICE

JETZT NEU, DER
ŠKODA RAPID

Sichern Sie sich jetzt bis zu **5000 Euro Preisvorteil**, gegenüber dem Neupreis, auf Škoda Tageszulassungen und Vorführgewagen. Auch Finanzierung ohne Anzahlung möglich!

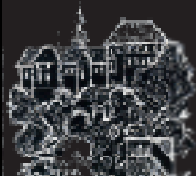
AUTOHAUS
Müller GmbH
www.skodanews.de

Glauchau, Grenayer Str. 2B, Tel. 03763.79 70 40
Meerane, Seiferitzer Allee 6, Tel. 03764.500 60

29. NOVEMBER 2012 bis 13. FEBRUAR 2013

GEDREHT UND GEKREUZT
KLASSISCH BIS MODERN

Neue Arbeiten von Klöppelgruppen
rund um Lichtenstein



Viele Amtsblätter online!
http://www.amtsblaetter.info



JELU KÜCHEN

08056 Zwickau · Reichenbacher Straße 150
Tel.: 03 75/3 03 16 22 · www.jelu-kuechenmarkt.de

Küchen ganz persönlich

musterhaus
küchen
FACHGESCHÄFT

Nur solange der Vorrat reicht!

ŠKODA



0,00% Finanzierung
für Škoda Jahreswagen!*

Für alle Gebrauchten Winterräder inklusive!

Superb Combi Amition 2.0 TDI
Hauspreis 27.535,- €



Abb. enthält Sonderausstattung

7.355 € billiger
gegenüber d. unverb. Preisemp. d. Herstellers

125 kW, Seitenairbags, Alufelgen, beheizb. Windschutzscheibe, elektr. Heckklappe, NSW m. Abbiegelicht, elektr. verst. Fahrersitz, Tempomat, Regen- & Lichtsensor, Parksens. hinten, SunSet u.v.m. Kraftstoffverbr. Innerorts: 7,5 l/100km, außerorts: 4,8 l/100km, komb.: 5,8 l/100 km, CO₂-Emis. kombiniert: 151 g/km
* ein Angebot der Volkswagen-Bank, begrenzt auf 4 Fahrzeuge im Dezember 2012, bis 48 Monate Finanzierung

Autohaus ZEIDLER GmbH

Mylau, Reichenbacher Str. 39 u. Service Lichtentanne direkt a.d. B 173
Mylau: 03765-3930-0 Fax: -30 Lichtentanne: 0375-560899-0 Fax: -30

www.skoda-zeidler.de

Willkommen
in **SACHSEN**

www.willkommen-in-sachsen.de



Schulen und Einrichtungen des Trägervereins „Europäisches Gymnasium Waldenburg“ laden zum Tag der offenen Tür ein



Seit über 15 Jahren erleben Schüler, Lehrer, Mitarbeiter und Eltern unsere Einrichtungen als Lern- und Lebensorte, die mit Neugier, Hoffnung und Spannung, aber immer mit Freude aufgesucht wurden und werden. Und so ist auch das Gründungsmotto des sich 1994 etablierten Trägervereins Europäisches Gymnasium Waldenburg „Lernen kann noch Freude machen“ bis zum heutigen Tag wesentliches Leitprinzip unserer Arbeit. Unter dieser Trägerschaft befinden sich heute 6 anerkannte und genehmigte Ersatz- bzw. Ergänzungsschulen, eine Kindertagesstätte, zwei Internate und eine Bücherei. Von der Kinderkrippe bis zum Realschulabschluss oder Abitur steht damit ein durchdachtes, humanistisch geprägtes, aufbauendes Bildungs- und Erziehungskonzept zur Verfügung. Das Wichtigste ist, dass sich die Lehrer und Schüler vertrauensvoll und mit Respekt begegnen. Ein wesentlicher Grund dafür liegt darin, dass die Lehrer ganztätig für alle Schüler ansprechbar sind. Nur so ist es möglich, ein qualitativ hochwertiges Geflecht von Förderangeboten zu realisieren, so dass unsere Schüler seit Jahren mit überzeugenden Leistungen aufwarten können und im Rahmen der sächsischen Schulen eine Spitzenposition einnehmen. Einmalig ist der internationale Charakter unserer Gymnasien, übrigens ein Titel des Kultusministeriums, der bisher in Sachsen nur unseren Schulen verliehen wurde. So erfolgt die Vermittlung der Fremdsprachen nicht nur durch die Fremdsprachenlehrer, sondern auch durch 10 festangestellte Muttersprachler, die natürlich ihre Weltsicht in den Unterricht einbringen. Die deutschen Schüler lernen außerdem in den Klassen 10 bis 12 mit chinesischen und vietnamesischen Schülern zusammen und gehen von Klasse 6 bis Klasse 10 jedes Jahr auf Sprachexkursion in die Zielsprachländer. Wir haben Partnerschaftsverträge mit Schulen in Irland, Finnland, China, Vietnam, Südafrika, Großbritannien, Frankreich, Russland, Tschechien und Polen. Diese Aspekte führen dazu, dass man bei uns von gelebter Toleranz sprechen kann, es hier keine fremdenfeindlichen Einstellungen gibt, was durch die Verleihung des Titels „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ anerkannt wurde. Selbstredend sind unsere Schulen Ganztagschulen. Uns war und ist dabei die Qualität der Angebote wichtig. Durch die zum Träger gehörenden Jugendkunstschule - eine sächsische Musikschule - werden nahezu alle Freizeitinteressen, vom Erlernen eines Instrument bis zu Kursen in den bildenden, angewandten und darstellenden Künsten geweckt und befriedigt. Das Musizieren im Blasorchester, der Bigband, in kammermusikalischen Ensembles, in verschiedenen Chören sowie in den Band- und Bläserklassen hat einen hohen Eigenwert, bringt aber auch Synergieeffekte für die schulische Ausbildung. Alle Schulensembles gestalten jährlich über 200 Konzerte und sind damit für die Region ein inzwischen unverzichtbarer kultureller Partner.



Wir verwirklichen ein ganzheitliches, altersdifferenziertes und ganztätiges Konzept und vermitteln damit:

- sichere Beherrschung der sogenannten Kulturtechniken
- Kenntnisse und Fähigkeiten für alle schulstufenrelevanten Anforderungen
- Fähigkeit, in Fremdsprachen sicher zu kommunizieren
- Beherrschung von Arbeitstechniken und Zeitmanagement zum Erreichen der Studierfähigkeit
- Sensibilisierung für Kunst und Kultur
- Urteilsvermögen
- Artikulations- und Diskussionsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- tolerante, integrative, demokratische Grundhaltung
- Übernahme von Selbstverantwortung
- Erlangung von Teamfähigkeit
- Konfliktbereitschaft und Konfliktlösungsstrategien
- Pflichtbewusstsein
- Begeisterungsfähigkeit
- angemessenes und gutes Benehmen
- Offenheit und Neugier für Neues und lebenslanges Lernen
- internationales Denken



Tag der offenen Tür
jeweils von 10.00 – 14.00 Uhr

12.01.2013

• Europäisches Gymnasium Meerane (Pestalozzistr. 25, 08393 Meerane, Tel.: 03764 2331

19.01.2013

• Europäische Mittelschule Waldenburg und Europäisches Gymnasium Waldenburg (Altenburger Str. 44a, 08396 Waldenburg, Tel.: 037608 4020100)

